

STORAGECRAFT™
SHADOWPROTECT 4™

ShadowProtect™ ImageManager
Benutzerhandbuch



STORAGECRAFT™

Leading the Way to Safer Computing

Benutzerhandbuch für ShadowProtect™ ImageManager

Copyright (c) 2006 - 2010 StorageCraft Technology Corporation TM

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Produkt und/oder seine Benutzung kann von einem oder mehreren angemeldeten Patenten geschützt sein. Bitte gehen Sie auf www.storagecraft.com/legal für zusätzliche Informationen über geistiges Eigentum, Warenzeichen, Urheberrechte und angemeldete Patente von StorageCraft Technology Corporation (STC).

ShadowProtect VirtualBoot wird von STC „so wie es ist“ und "mit allen Fehlern“ an Lizenznehmer geliefert. STC macht den Lizenznehmer insbesondere auf die Regeln des Endbenutzer-Lizenzvertrags („Lizenz“) aufmerksam, wo dem Lizenznehmer die volle Verantwortung und das Risiko der Benutzung oder das Risiko der Benutzung der Resultate von ShadowProtect VirtualBoot übertragen wird. Diese Regeln beinhalten LIMITIERTE GARANTIE, GARANTIEWIDERRUF und HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN, sind jedoch nicht hierauf beschränkt.

Diese Dokumentation darf weder ganz noch teilweise, weder elektronisch oder mechanisch, für andere als den im Lizenzvertrag ausdrücklich erwähnten Gründen reproduziert werden.

StorageCraft Technology Corporation
121 West Election Road, Suite 110
Draper, UT 84020
U.S.A.

Inhaltsverzeichnis

KAPITEL 1: ÜBER DAS BENUTZERHANDBUCH	4
Weitere Informationen.....	4
Dokumentationsrichtlinien	4
KAPITEL 2: ÜBERBLICK ÜBER IMAGEMANAGER.....	5
2.1 FUNKTIONEN DES IMAGEMANAGERS	5
2.2 SZENARIEN FÜR HEADSTART RESTORE.....	6
Migration eines virtuellen Servers.....	6
Hardwarefehler	6
Virtueller Standby-Server.....	6
2.3 INSTALLATION VON IMAGEMANAGER	7
KAPITEL 3: DIE BENUTZEROBERFLÄCHE VON IMAGEMANAGER.....	8
3.1 NAVIGATIONSANSICHT	9
3.2 ANSICHT DER VERWALTETEN ORDNER.....	10
3.3 SERVICEANSICHT	11
KAPITEL 4: KONFIGURIEREN VON IMAGEMANAGER	13
4.1 MIT EINEM IMAGEMANAGER-AGENTEN VERBINDEN.....	13
4.2 KONFIGURIEREN EINES IMAGEMANAGER-AGENTEN.....	14
4.3 ERSTELLEN EINES VERWALTETEN ORDNERS.....	15
4.4 KONFIGURIEREN DER IMAGEMANAGER-BENACHRICHTIGUNGEN	16
KAPITEL 5: ÜBERPRÜFEN DER BACKUP IMAGE-DATEIEN	18
KAPITEL 6: KONSOLIDIEREN DER BACKUP IMAGE-DATEIEN.....	19
KAPITEL 7: REPLIZIEREN DER BACKUP IMAGE-DATEIEN	21
KAPITEL 8: VERWENDUNG VON HEADSTART RESTORE.....	23
8.1 ERSTELLEN EINES HEADSTART-AUFTRAGS	23
8.2 FERTIGSTELLEN EINES HEADSTART-AUFTRAGS	25
KAPITEL 9: DURCHSUCHEN DER BACKUP IMAGE-DATEIEN	26
KAPITEL 10: PRODUKT-SUPPORT	27
Technischer Support	27
Online-Supportanfragen	27
Telefonischer Support	27
KAPITEL 11: GLOSSAR.....	28
KAPITEL 12: ENDBENUTZER LIZENZVERTRAG	32

Kapitel 1: Über das Benutzerhandbuch

Sie halten das Benutzerhandbuch für ImageManager von StorageCraft ShadowProtect™ in den Händen. In diesem Handbuch werden der Zweck des ImageManagers, die dahinter stehende Technologie und die Verwendung für die Verwaltung der Dateisätze Ihrer Backup Images erläutert.

Dieses Handbuch enthält die folgenden allgemeinen Abschnitte:

- Kapitel 2: Überblick über ImageManager
- Kapitel 3: Benutzeroberfläche von ImageManager
- Kapitel 4: Konfigurieren des ImageManagers
- Kapitel 5: Überprüfen der Backup Image-Dateien
- Kapitel 6: Konsolidieren der Backup Image-Dateien
- Kapitel 7: Replizieren der Backup Image-Dateien
- Kapitel 8: Verwendung von HeadStart Restore
- Kapitel 9: Durchsuchen der Backup Image-Dateien

Außerdem enthält das Handbuch die folgenden allgemeinen Informationen:

- Kapitel 10: Produkt-Support
- Kapitel 11: Glossar
- Kapitel 12: Endbenutzer-Lizenzvertrag

Weitere Informationen

Bei Problemen und für weitere Ressourcen, siehe:

- die Datei `readme.txt` in den Produktdateien von VirtualBoot
- die Webseiten für technischen Support von StorageCraft unter www.storagecraft.eu/de/eu/backup-recovery/support-downloads.html (auf Deutsch) oder forum.storagecraft.com/Community/ (auf Englisch).

Weitere Informationen zur Verwendung von ShadowProtect entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch *ShadowProtect* von StorageCraft.

Ein Glossar mit Begriffen und Definitionen von ShadowProtect finden Sie im Kapitel 11: Glossar.

Dokumentationsrichtlinien



Dieses Symbol kennzeichnet einen **Hinweis** oder eine **Warnung** und verdeutlicht wesentliche Informationen zur Konfiguration und/oder der Benutzung von VirtualBoot.

Kapitel 2: Überblick über ImageManager

Mit ImageManager von ShadowProtect verwalten Sie die inkrementellen Backup Images und den Speicherplatz, den Ihre Backup Image-Dateien benötigen. Verwenden Sie ImageManager zur Erstellung von Aufbewahrungsrichtlinien, um die Speicherung der Backup Image-Dateien zu verwalten. Den Aufbewahrungsrichtlinien entsprechend, fasst ImageManager die inkrementellen Backup-Dateien zu täglichen, wöchentlichen und monatlichen inkrementellen Images zusammen. Damit sparen Sie Speicherplatz und reduzieren die Größe der Dateisätze der Backup Images, die Sie für die Wiederherstellung des Systems zu einem bestimmten Zeitpunkt benötigen.

ImageManager besteht aus den folgenden Komponenten:

ImageManager Service: Ein Dienst, der entweder lokal oder als Remote Service läuft, und der die Verwaltung der Backup-Dateien wie in den Aufbewahrungsrichtlinien festgehalten durchführt.

ImageManager Client: Mit der Benutzeroberfläche können Sie Aufbewahrungsrichtlinien für Ihre ShadowProtect-Umgebung erstellen und verwalten.

In der Einführung werden die folgenden Themen behandelt:

- Funktionen ImageManagers
- Szenarien für HeadStart Restore
- Installation von ImageManager



Hinweis: ShadowProtect übernimmt die Aufbewahrungsrichtlinien des ImageManagers nur, wenn ein Zeitplan für fortlaufende inkrementelle Backups erstellt wurde. Für wöchentliche und monatliche Backupzeitpläne wird ImageManager nicht verwendet. Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch von ShadowProtect* im Abschnitt „Erstellen der Backup Image-Dateien“.

2.1 Funktionen des ImageManagers

ImageManager umfasst die folgenden Grundfunktionen:

Zusammenfassen: Auf der von Ihnen definierten Richtlinie basierend, fasst ImageManager die inkrementellen Backup-Dateien automatisch zusammen. Damit wird das Risiko großer Dateisätze für Backup Images reduziert, in denen eine korrupte Datei ein ganzes Backup Image unbrauchbar machen kann.

Überprüfen: Auf der von Ihnen definierten Häufigkeit basierend prüft ImageManager automatisch die Integrität Ihrer Backup Image-Dateien und wiederholt diesen Prozess regelmäßig. Der Überprüfungsprozess ähnelt dem manuellen Prozess, der bei der Durchführung des Überprüfungsassistenten in ShadowProtect abläuft.

Replizieren (lokal): Auf dem von Ihnen definierten Profil basierend erstellt ImageManager aus Gründen der Redundanz automatisch Kopien der Backup Image-Dateien. Dabei handelt es sich um intelligente Replikation, bei der die Aufbewahrungsrichtlinien und andere Einstellungen in ShadowProtect berücksichtigt werden, damit nur die wirklich benötigten Dateien gespeichert werden. ImageManager speichert die Dateien lokal, aber Sie können sie bei Bedarf in andere Systeme oder andere Standorte übertragen.

Neben diesen Grundfunktionen bietet ImageManager die folgenden Premium-Funktionen, die gegen eine Gebühr zur Verfügung stehen:

Replikation (an anderem Standort): Auf dem von Ihnen definierten Profil basierend erstellt ImageManager aus Gründen der Redundanz automatisch Kopien der Backup Image-Dateien. Dabei handelt es sich um intelligente Replikation, bei der die Aufbewahrungsrichtlinien und

andere Einstellungen in ShadowProtect berücksichtigt werden, damit nur die wirklich benötigten Dateien gespeichert werden. Außerdem überträgt ImageManager die Kopien mittels direkter LAN/WAN-Übertragung oder FTP automatisch an externe Speicher.

Head Start Restore: Head Start Restore (HSR) ist die Funktion zur Wiederherstellung eines Backup Images während ShadowProtect inkrementelle Backup Images zu demselben Backup Image-Dateisatz hinzufügt. In einer Welt, in der die Speicherung mehrerer Terabyte Gang und Gänge ist, können Sie mit HSR den Wiederherstellungsprozess abkürzen und so die Ausfallzeiten nach Hardware- oder Softwareausfällen wesentlich reduzieren.

2.2. Szenarien für HeadStart Restore

Das Konzept von HeadStart Restore (HSR) ist sehr nützlich, insbesondere für moderne Geschäftsumgebungen, in denen Server mit mehreren Terabyte die Norm sind. Mit HSR profitieren Sie auf bisher ungekannte Weise von Ihren Backup Images von ShadowProtect, wie die folgenden Beispiele verdeutlichen werden.

Migration eines virtuellen Servers

Problem: Sie müssen einen Datenbankserver mit 20 TB an Daten auf eine neue virtuelle Maschine migrieren, können es sich aber nicht leisten, den Server drei Tage lang - denn so lange dauert die Datenmigration - offline zu nehmen.

Lösung mit ImageManager: Lassen Sie den alten Server laufen und generieren Sie inkrementelle Backups, während Sie ein HeadStart Restore desselben Dateisatzes auf einer virtuellen Maschine erstellen (VMDK, ESX Server, VHD). Nach einiger Zeit greift der HSR das letzte inkrementelle Backup vom Datenbankserver auf. An diesem Punkt können Sie den alten Server in verkehrsschwachen Zeiten abschalten, das endgültige inkrementelle Backup auf dem neuen Server anwenden und das neue System schnell live schalten. Mit einem Hardware Independent Restore (HIR) können Sie sogar das Volumen mit dem Betriebssystem migrieren, um sicherzustellen, dass das migrierte Betriebssystem auf der neuen Serverhardware ordnungsgemäß startet.

Hardwarefehler

Problem: Das 20 TB große Disk-Array Ihres Datenbankservers bricht zusammen. Sie müssen das System wieder live schalten und das Subsystem ersetzen.

Lösung mit ImageManager: Mit VirtualBoot von ShadowProtect können Sie das aktuelle Backup Image Ihres Datenbankservers hochfahren und die virtuelle Maschine so konfigurieren, dass die inkrementellen Backups weiterhin zum Original-Dateisatz hinzugefügt werden. Die Benutzer können dann die Datenbank auf der virtuellen Maschine weiterhin so nutzen, als wenn das Original noch online wäre.

Wenn die virtuelle Maschine läuft, lassen Sie über das neue Subsystem einen HSR laufen. Wenn der HSR beim letzten inkrementellen Backup angelangt ist, stellen Sie die HSR-Installation auf dem neuen Subsystem fertig, schalten die virtuelle Maschine ab und schalten wieder die Original-Datenbank live. Die Benutzung von ImageManager in Kombination mit VirtualBoot reduziert die Ausfallzeit von mehreren Tagen auf wenige Minuten.

Virtueller Standby-Server

Problem: Sie brauchen einen Standby-Server, falls Ihr Hauptserver ausfallen sollte, können sich aber die hochpreisige Technik zum Spiegeln von Servern nicht leisten.

Lösung mit ImageManager: Ihr Produktionsserver generiert fortlaufend inkrementelle Backups. Konfigurieren Sie HSR so, dass diese inkrementellen Backups automatisch in einer virtuellen Maschine hergestellt (VMDK, ESX Server oder VHD) werden. Sollte Ihr Produktionsserver ausfallen, müssen Sie nur den HSR beenden und mit der Wiederherstellungsumgebung die verbleibenden inkrementellen Backups auf die virtuelle Maschine überspielen (eine Sache von Minuten). Dann können Sie die virtuelle Maschine als Ersatz für den ausgefallenen Produktionsserver live schalten.

2.3 Installation von ImageManager

Die Software von ImageManager ist in ShadowProtect enthalten, wird aber standardmäßig nicht installiert. Vor der Installation von ImageManager sollten Sie sicherstellen, dass Ihr System die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Für ImageManager wird Microsoft.NET Version 2 benötigt. Der 32-Bit ImageManager Installer installiert .NET automatisch, falls es nicht gefunden wird. Der 64-Bit Installer tut dies jedoch nicht. Sie müssen es daher vor der Installation des ImageManager selber installieren.

Zur Installation von ImageManager

1. Starten Sie den ImageManager Installer (`ImageManagerSetup.exe`).

Sie finden den ImageManager Installer folgendermaßen:

- **Wiederherstellungs-CD von ShadowProtect:**
`\Installers\ImageManagerSetup.exe`
- **Online:** Auf der Seite für Testdownloads von StorageCraft (<http://www.storagecraft.com/backup-support.php>).

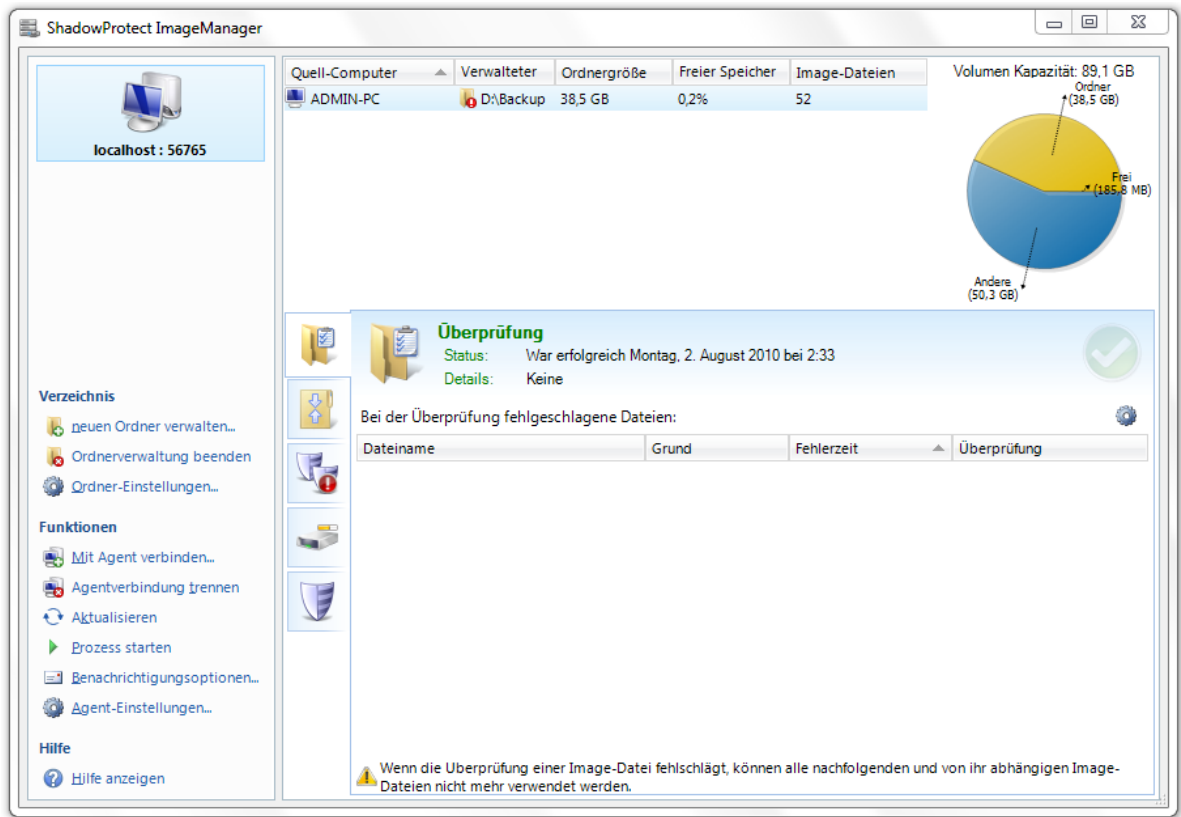
2. Wählen Sie die Installationssprache aus und klicken Sie auf **OK**.
3. Klicken Sie auf der Startseite des ImageManager-Assistenten auf **Weiter**.
4. Befolgen Sie zur Installation der ImageManager-Software die Schritte im Installationsassistenten.
5. Klicken Sie zum Beenden der Installation auf **Fertigstellen**.

Sie können ImageManager in Windows über folgenden Pfad starten **Start > Programme > ShadowProtect > ShadowProtect ImageManager**.



Hinweis: Der Agent von ImageManager lädt sich automatisch, wenn ImageManager installiert wurde. Während des Ladens nutzt er die Konfigurationsdatei (`ImageManager.exe.config`) zur Festlegung der Parameter. Sie können die Konfigurationsdatei bearbeiten, um bei Bedarf den vom ImageManager-Agenten verwendeten Port zu verändern.

Kapitel 3: Die Benutzeroberfläche von ImageManager



Benutzeroberfläche von ImageManager

Der ImageManager besteht aus den folgenden Komponenten:

- Navigationsansicht
- Ansicht der verwalteten Ordner
- Serviceansicht

3.1 Navigationsansicht

Die Navigationsansicht auf der linken Seite zeigt eine Liste der gegenwärtig verbundenen ImageManager-Agenten. Wählen Sie einen Agenten aus, um sich von ImageManager Informationen zu diesem Agenten in der Benutzeroberfläche von ImageManager anzeigen zu lassen.

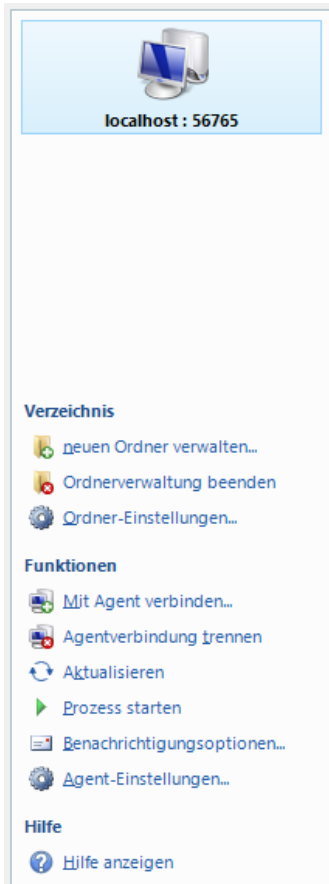







Image Manager Navigationsansicht

Die Navigationsansicht bietet auch Links zu den folgenden Funktionen von ImageManager:

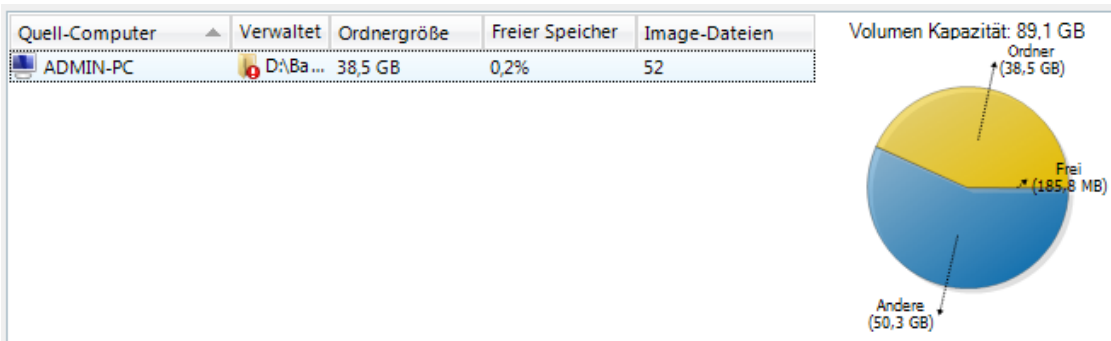
Tabelle 1: Links in der Navigationsansicht

Link	Beschreibung
Aufgaben der verwalteten Ordner	
neuen Ordner verwalten	Öffnet das Dialogfenster für die Einstellungen zu verwalteten Ordnern, wo Sie die Speicherorte der Backup Image-Dateien angeben können, die der ImageManager verwalten soll.
Ordnerverwaltung beenden	Entfernt den ausgewählten verwalteten Ordner (in der Ansicht der verwalteten Ordner).
Ordner-Einstellungen	Öffnet das Dialogfenster zur Bearbeitung der Einstellungen für den ausgewählten verwalteten Ordner.
Aufgaben ImageManager-Agent	
Mit Agent verbinden	Öffnet das Dialogfenster Mit ImageManager-Agenten verbinden, damit Sie Verbindung zu dem ImageManager-Agenten eines Systems herstellen können.

 Agentverbindung trennen	Trennt die ImageManger-Konsole vom verbundenen ImageManager-Agenten.
 Aktualisieren	ImageManager stellt erneute Anfrage an das System und aktualisiert die in der ImageManager-Konsole angezeigten Daten.
 Prozess starten	Der ImageManager-Agent prüft den Überprüfungs- und Konsolidierungszeitplan und startet alle Aktionen, die zu diesem Zeitpunkt fällig sind.
 Benachrichtigungsoptionen	Öffnet das Dialogfenster für die Benachrichtigungseinstellungen, wo Sie die Parameter für E-Mail-Benachrichtigungen der ImageManager-Ereignisse einstellen können.
 Agent-Einstellungen	Öffnet das Dialogfenster für Agent-Einstellungen, wo Sie das Verhalten des ImageManager-Agenten konfigurieren können.

3.2 Ansicht der verwalteten Ordner

Die Ansicht der verwalteten Ordner in der Mitte des Bildschirms zeigen Informationen zu den verwalteten Ordnern, die zum gegenwärtig verbundenen ImageManager-Agenten gehören, an. Wählen Sie einen verwalteten Ordner aus der Liste aus, um einen grafischen Überblick über die Ordnerverwendung anzuzeigen. Durch Auswählen eines verwalteten Ordners kann dieser auch in der Navigations- und in der Serviceansicht bearbeitet werden.



ImageManager Ansicht der verwalteten Ordner

In der Ansicht der verwalteten Ordner werden die folgenden Informationen zu jedem verwalteten Ordner angezeigt:










Tabelle 2: Informationen in der Ansicht der verwalteten Ordner

Link	Beschreibung
Quell-Computer	Der Computernamen des Systems, auf dem die Backup Image-Dateien in dem verwalteten Ordner erstellt wurden.
Verwaltet	Der Pfad zum verwalteten Ordner.
Ordnergröße	Die Größe des verwalteten Ordners in GB.
Freier Speicherplatz	Der auf dem Speichermedium des verwalteten Ordners verfügbare freie Speicher. Die Ansicht der verwalteten Ordner gibt den Speicherplatz auf dem jeweiligen Medium auch grafisch wieder.
Image-Dateien	Die Anzahl der Backup Image-Dateien im verwalteten Ordner.

3.3 Serviceansicht

Über die Serviceansicht in der Mitte des unteren Bildrands erfolgt der Zugang zu den ImageManager-Services. Es gibt für jeden Service einen separaten Reiter. Durch einen Klick darauf öffnet sich eine service-spezifische Ansicht. Innerhalb der spezifischen Ansicht erhalten Sie Informationen über den ausgewählten Service und können Aufgaben dazu ausführen.

Tabelle 3: ImageManager Services

Komponente der Benutzeroberfläche	Beschreibung
Überprüfung 	<p>Zeigt Informationen über den Service zur automatischen Backup Image-Überprüfung von ImageManager an. In der Überprüfungsansicht können Sie außerdem die folgenden Aufgaben ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none">  Überprüfungseinstellungen bearbeiten: Öffnet das Dialogfenster für Überprüfungseinstellungen, wo Sie den automatischen Überprüfungsservice konfigurieren können. <p>Weitere Informationen dazu finden Sie im Kapitel 5: Überprüfen der Backup Image-Dateien</p>
Konsolidierung 	<p>Zeigt Informationen über den Service zur automatischen Backup Image-Konsolidierung von ImageManager an. In der Konsolidierungsansicht können Sie außerdem die folgenden Aufgaben ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none">  Konsolidierungseinstellungen bearbeiten: Öffnet das Dialogfenster für Konsolidierungseinstellungen, wo Sie den automatischen Überprüfungsservice konfigurieren können. <p>Weitere Informationen dazu finden Sie im Kapitel 6: Konsolidieren der Backups Image-Dateien</p>
Replikation 	<p>Zeigt Informationen über den Service zur automatischen Backup Image-Replikation von ImageManager an. In der Replikationsansicht können Sie außerdem die folgenden Aufgaben ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none">  Neues Replikationsziel definieren: Öffnet das Dialogfenster für die Einstellungen des Replikationsziels, wo Sie einen Zielort für den Replikationsservice eingeben können.  Ausgewähltes Replikationsziel entfernen: Löscht das ausgewählte Replikationsziel.  Ausgewähltes Replikationsziel bearbeiten: Öffnet das Dialogfenster für die Einstellungen des Replikationsziels, wo Sie die Einstellungen des ausgewählten Replikationsziels bearbeiten können.  Ausgewähltes Replikationsziel aktivieren: Startet den Replikationsservice mit dem ausgewählten Replikationsziel, welches die replizierten Backup Image-Dateien empfängt.  Ausgewählten HeadStart-Auftrag deaktivieren: Hält den Replikationsservice für das ausgewählte Replikationsziel an. <p>Weitere Informationen dazu finden Sie im Kapitel 7: Replizieren der Backup Image-Dateien</p>

<p>HeadStart Restore</p> 	<p>Zeigt Informationen über den Service HeadStart Restore von ImageManager an. In der Ansicht von HeadStart Restore können Sie außerdem die folgenden Aufgaben ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Neuen HeadStart-Auftrag definieren: Öffnet das Dialogfenster für die Einstellungen der HeadStart-Aufträge, wo Sie einen neuen HeadStart-Auftrag definieren können. Ausgewählten HeadStart-Auftrag entfernen: Löscht den ausgewählten HeadStart-Auftrag. Ausgewählten HeadStart-Auftrag bearbeiten: Öffnet das Dialogfenster für die Einstellungen der HeadStart-Aufträge, wo Sie den ausgewählten HeadStart-Auftrag bearbeiten können. Ausgewählten HeadStart-Auftrag aktivieren: Startet den HSR-Service mit dem ausgewählten HeadStart-Auftrag. Ausgewählten HeadStart-Auftrag deaktivieren: Löscht den ausgewählten HeadStart-Auftrag. Ziele in ausgewähltem HeadStart-Auftrag fertigstellen: Öffnet das Dialogfenster zum Fertigstellen, wo Sie das ausgewählte HSR-Ziel für die Verwendung nach Abschluss des Wiederherstellungsprozesses vorbereiten können. <p>Weitere Informationen dazu finden Sie im Kapitel 8: Verwendung von HeadStart Restore</p>
<p>Backup Images</p> 	<p>Zeigt Informationen zu den Backup Image-Dateien im ausgewählten verwalteten Ordner an. Die Ansicht der Backup Images zeigt eine tagesaktuelle Liste der Backup Image-Dateien. Sie können einen bestimmten Tag durchsuchen, um die an diesem Tag erstellten Backup Image-Dateien anzuzeigen.</p> <p>Weitere Informationen dazu finden Sie im Kapitel 9: Durchsuchen der Backup Image-Dateien</p>

Kapitel 4: Konfigurieren von ImageManager

Bevor Sie die Services von ImageManager nutzen können, müssen Sie einige grundlegende Einstellungen vornehmen, damit die ImageManager-Konsole Zugriff auf das System hat, welches verwaltet werden soll. Die Konfigurierungsservices sind logisch aufgebaut:

- Mit einem ImageManager-Agenten verbinden
- Konfigurieren des ImageManager-Agenten
- Erstellen eines verwalteten Ordners
- Konfigurieren der ImageManager-Benachrichtigungen

4.1 Mit einem ImageManager-Agenten verbinden



Sie müssen die ImageManager-Konsole mit einem oder mehreren ImageManager-Agenten verbinden, um Backup Image-Dateien zu verwalten.


Die Verbindung zu einem ImageManager-Agenten herstellen

1. Starten Sie die ImageManager-Konsole.

Nach dem Starten wird das Dialogfenster für Verbindungen angezeigt.

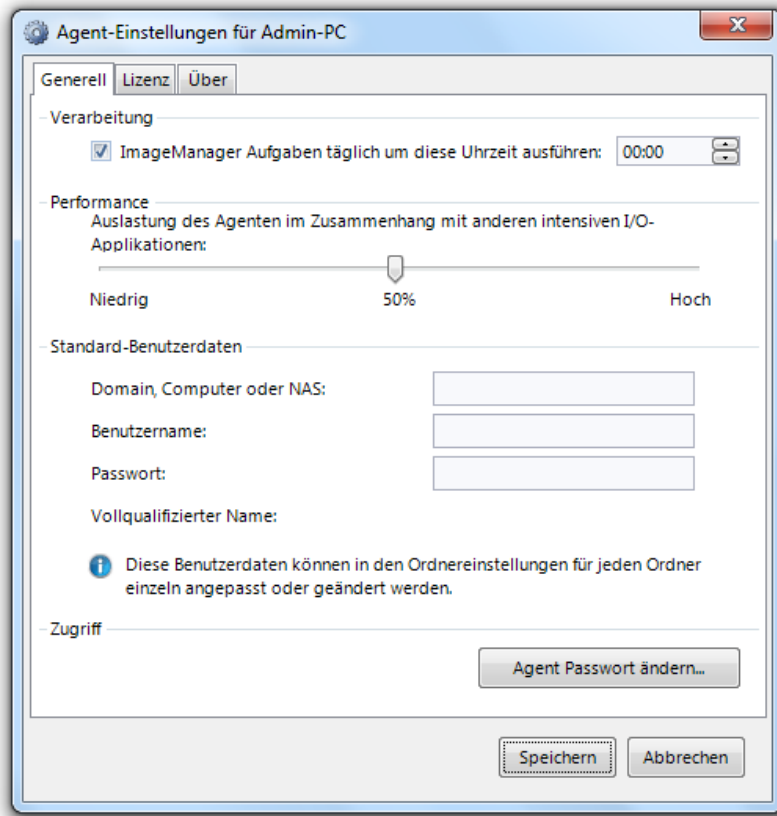
2. Geben Sie im Dialogfenster für Verbindungen die erforderlichen Informationen ein und klicken Sie auf **Verbinden**.

Server	<p>Der Name oder die IP-Adresse des Systems, auf dem der ImageManager-Agent läuft. Sie können das Stichwort <code>localhost</code> verwenden, um eine Verbindung zu dem ImageManager-Agenten aufzubauen, der auf demselben System wie die ImageManager-Konsole läuft.</p> <p>Zum Durchsuchen des Netzwerks nach dem System, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchte, klicken Sie auf Suchen . Es wird nach Computernamen gesucht.</p>
Port	<p>Der für die Kommunikation mit ImageManager verwendete TCP-Port. Der standardmäßige Port des ImageManager-Agenten ist 56765. Sie können den vom ImageManager-Agenten verwendeten Port in der Datei <code>ImageManager\ImageManager.exe.config</code> verändern.</p> <p> Hinweis: Möglicherweise müssen Sie Ihre Firewall-Einstellungen verändern, um Zugriff auf den Port des ImageManager-Agenten zu haben.</p>
Passwort	Das zum Laden des gewünschten ImageManager-Agenten erforderliche Passwort.

Sie können zu mehreren ImageManager-Agenten gleichzeitig eine Verbindung aufbauen. Klicken Sie in der Navigationsansicht auf **Mit Agent verbinden** , um das Dialogfenster für Verbindungen zu öffnen und stellen Sie die Verbindung zu einem weiteren ImageManager-Agenten her.

4.2 Konfigurieren eines ImageManager-Agenten

In der ImageManager-Konsole können Sie die Einstellungen der ImageManager-Agenten, mit denen Sie gegenwärtig verbunden sind, ändern.



Die Einstellungen eines ImageManager-Agenten verändern

1. Starten Sie die ImageManager-Konsole.
2. Klicken Sie in der Navigationsansicht auf **Agent-Einstellungen**.
3. Geben Sie im Dialogfenster für Agent-Einstellungen die erforderlichen Informationen ein und klicken Sie auf **Speichern**.

Verarbeitung	(Standard: Aktiviert um Mitternacht) Hier können Sie eine Uhrzeit eingeben, wann der ImageManager-Agent die täglichen Validierungs- und Konsolidierungsoperationen durchführen soll. Deaktivierung dieser Funktion setzt die automatischen Services des ImageManager-Agenten zur erneuten Überprüfung und Konsolidierung aus. Sie können die Bearbeitung jedoch manuell starten, indem Sie in der Navigationsansicht auf Bearbeitung starten klicken (siehe Abschnitt 3.1: Navigationsansicht).
Performance	Die I/O-Bandbreite, die für Operationen des ImageManager-Agenten zur Verfügung steht.

Standard-Benutzerdaten	Die standardmäßigen Zugangsdaten, die der ImageManager-Agent für den Zugriff zu verwalteten Ordnern verwendet. Sie können diese Zugangsdaten bei Bedarf für einzelne verwaltete Ordner ändern (siehe Erstellen eines verwalteten Ordners). Deaktivierung dieser Funktion setzt die automatischen Services des ImageManager-Agenten zur erneuten Überprüfung und Konsolidierung aus. Sie können die Bearbeitung jedoch manuell starten, indem Sie in der Navigationsansicht auf Bearbeitung starten klicken (siehe Abschnitt 3.1: Navigationsansicht).
Zugriff	Klicken Sie auf Agent Passwort ändern , um das Passwort für den Zugang zum ImageManager-Agenten zu ändern.



Hinweis: Um die Port-Einstellungen des ImageManager-Agenten zu verändern, müssen Sie die Konfigurationsdatei von ImageManager bearbeiten:
ImageManager\ImageManager.exe.config.

4.3 Erstellen eines verwalteten Ordners

Sie müssen die ImageManager-Konsole mit einem oder mehreren ImageManager-Agenten verbinden, um Backup Image-Dateien zu verwalten.

ImageManager Dialogfenster für Einstellungen der verwalteten Ordner

Einen neuen verwalteten Ordner erstellen

1. Starten Sie die ImageManager-Konsole.
2. Klicken Sie in der Navigationsansicht auf **Ordner-Einstellungen**.
3. Geben Sie im Dialogfenster für verwaltete Ordner die erforderlichen Informationen ein und klicken Sie auf **Speichern**.

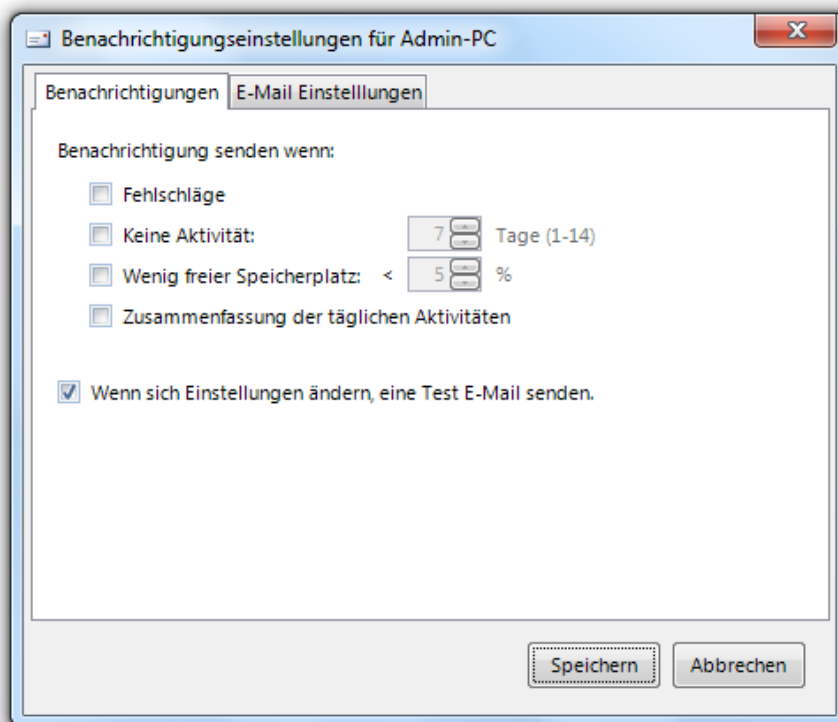
Ordner-Pfadangabe	Der Pfad für den neuen verwalteten Ordner. Sie können den Pfad eingeben oder zum gewünschten Ordner navigieren.
Beschreibung	(Optional) Eine Beschreibung des verwalteten Ordners.
Authentifizierung	(Pflichtfeld) Die Zugangsdaten für den Zugriff auf den verwalteten Ordner. Sie können entweder die Standarddaten aus den Einstellungen des ImageManager-Agenten verwenden (siehe Konfigurierung eines ImageManager-Agenten) oder eigene Zugangsdaten für den verwalteten Ordner definieren.
Priorität zuweisen	(Standard: Deaktiviert) Wenn diese Einstellung aktiviert ist, sortiert ImageManager die verwalteten Ordner in der Ansicht der verwalteten Ordner nach den definierten Sortierungswerten (0 - 255). ImageManager sortiert die verwalteten Ordner in aufsteigender Reihenfolge.

4.4 Konfigurieren der ImageManager-Benachrichtigungen

ImageManager kann bei bestimmten Ereignissen automatische E-Mail-Benachrichtigungen versenden.

Die Benachrichtigungseinstellungen verändern

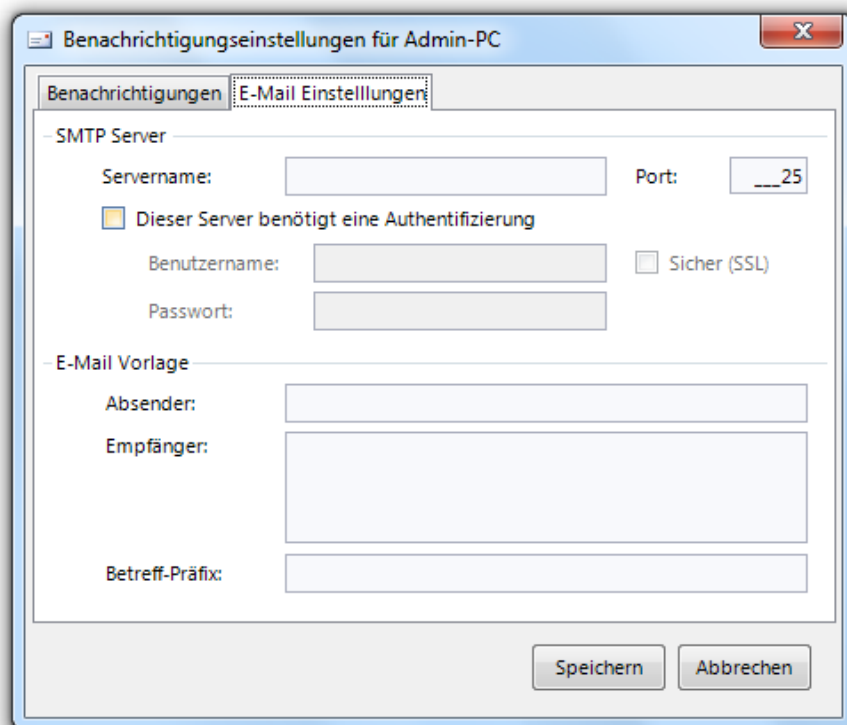
1. Starten Sie die ImageManager-Konsole.
2. Klicken Sie in der Navigationsansicht auf **Benachrichtigungseinstellungen**.
3. Wählen Sie im Dialogfenster für Benachrichtigungseinstellungen den Reiter **Benachrichtigungen** und wählen Sie die Ereignisse aus, für die Sie E-Mail-Benachrichtigungen erstellen möchten.



ImageManager-Ereignisse, die Benachrichtigungen auslösen

Fehlschläge	Es wird eine E-Mail geschickt, wenn eine Operation von ImageManager fehlschlägt.
Keine Aktivität	Es wird eine E-Mail geschickt, wenn der ImageManager-Agent für eine bestimmte Anzahl von Tagen inaktiv ist.
Geringer Speicherplatz	Es wird eine E-Mail verschickt, wenn der in den verwalteten Ordnern verfügbare Speicherplatz einen bestimmten Schwellenwert unterschreitet.
Aktivitätsprotokoll (Zusammenfassung)	Es wird täglich eine E-Mail mit einer Zusammenfassung der Operationen von ImageManager verschickt.
Test-E-Mail versenden	Bei jeder Änderung der Benachrichtigungseinstellungen wird eine E-Mail verschickt.

4. Legen Sie auf dem Reiter **E-Mail Einstellungen** im Dialogfenster Benachrichtigungseinstellungen das E-Mail-Konto fest, an das die E-Mail-Benachrichtigungen geschickt werden sollen.



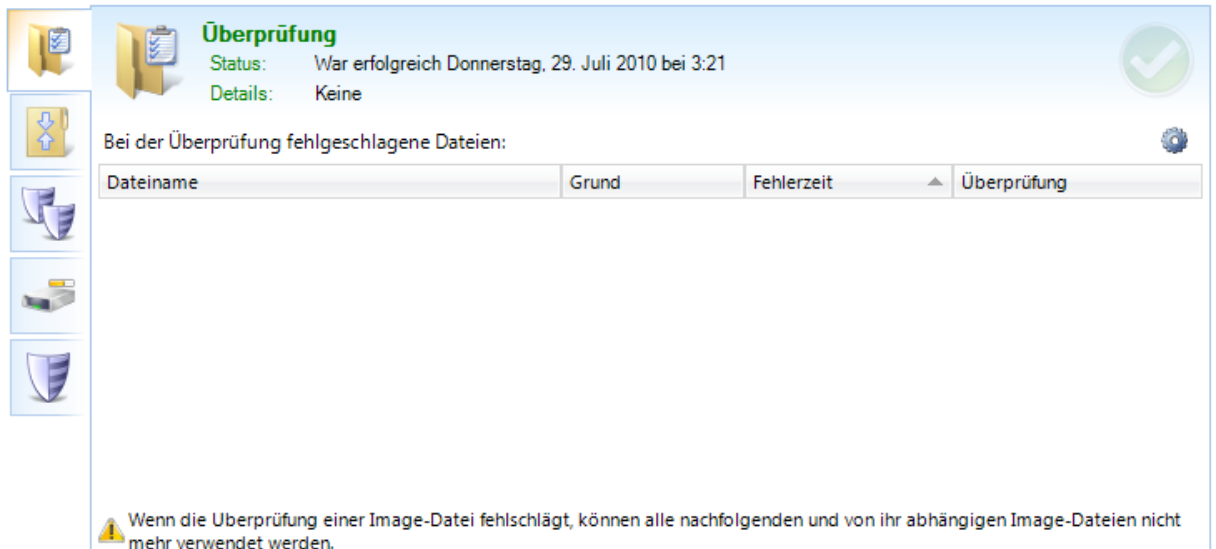
Einstellung des E-Mail-Kontos für Benachrichtigungen von ImageManager

SMTP-Server	Name und Port des SMTP-Servers, den ImageManager für das Versenden von E-Mail-Benachrichtigungen verwendet. Geben Sie bei Bedarf gültige Zugangsdaten für den SMTP-Server ein. Wählen Sie SSL aus, um die E-Mails über eine sichere Verbindung zu schicken.
E-Mail-Vorlage	Die E-Mail-Konfiguration. Geben Sie die E-Mail-Empfänger und bei Bedarf auch Absendernamen und Betreff für die E-Mail-Benachrichtigungen ein.

5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Kapitel 5: Überprüfen der Backup Image-Dateien



Mit dem Überprüfungsservice von ImageManager können Sie in regelmäßigen Abständen die Integrität Ihrer Backup Image-Dateien überprüfen. Die Überprüfung der Dateiintegrität ist identisch mit dem manuellen Prozess, den der Überprüfungsassistent von ShadowProtect bietet (siehe „Überprüfen von Backup Image-Dateien“ im *Benutzerhandbuch von ShadowProtect*). Sie können den Überprüfungsservice in der Überprüfungsansicht von ImageManager konfigurieren.



Die Überprüfungsansicht von ImageManager

Der Überprüfungsservice ist standardmäßig aktiviert, Sie können jedoch bestimmte Überprüfungsaktivitäten ordnerweise konfigurieren.

Den Überprüfungsservice konfigurieren

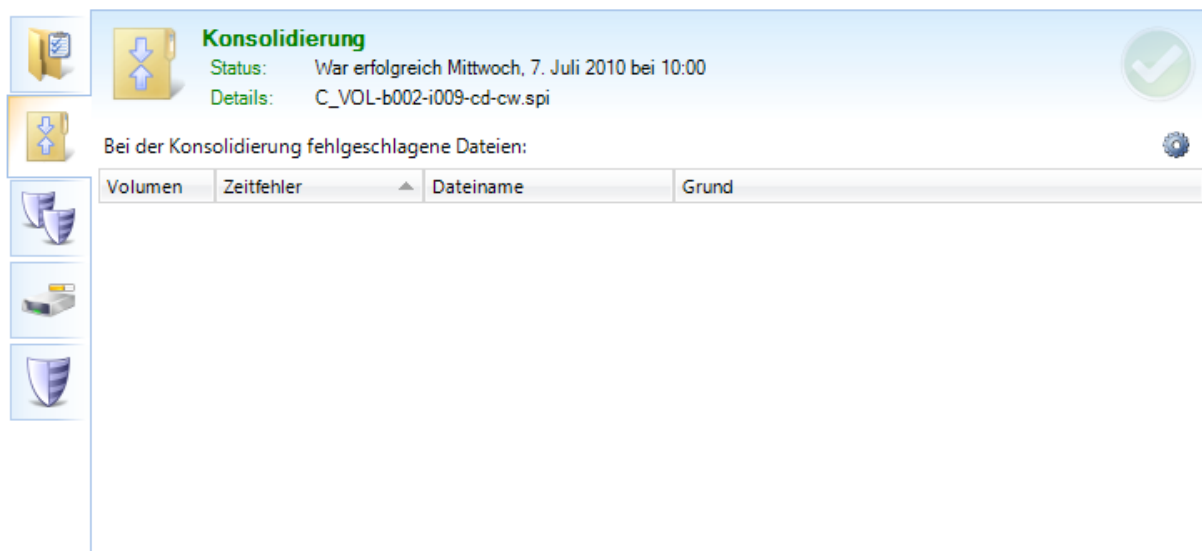
1. Starten Sie die ImageManager-Konsole.
2. Wählen Sie in der Ansicht der verwalteten Ordner den verwalteten Ordner aus, mit dem Sie arbeiten möchten.
3. Wählen Sie in der Serviceansicht **Überprüfung** .
4. Wählen Sie in der Überprüfungsansicht **Überprüfungseinstellungen bearbeiten** .
5. Geben Sie im Dialogfenster für Überprüfungseinstellungen die erforderlichen Informationen ein und klicken Sie auf **Speichern**.

Neue Image-Dateien sofort überprüfen	(Standard: Aktiviert) ImageManager überprüft jede Backup Image-Datei unmittelbar nach der Erstellung.
Bestehende Image-Dateien regelmäßig überprüfen	(Standard: Wöchentliche Überprüfung) ImageManager wiederholt die Überprüfung der Backup Image-Dateien in den verwalteten Ordnern regelmäßig. Sie können die Überprüfung der Backup Image-Dateien wie im Feld Tage spezifiziert alle 1 bis 30 Tage wiederholen lassen.
Leistung für Image-Überprüfung definieren	(Standard: Deaktiviert) Hier können Sie definieren, wie der ImageManager Verarbeitungsressourcen während des Überprüfungsprozesses verwenden soll. Mehr Verarbeitungsressourcen führen zu einer schnelleren Überprüfung, können aber andere Systemoperationen beeinträchtigen. Standardmäßig verwendet der Agent nicht mehr als 50 % der verfügbaren Verarbeitungsressourcen für die Überprüfung.

Kapitel 6: Konsolidieren der Backup Image-Dateien

Mit dem Konsolidierungsservice von ImageManager können Sie in regelmäßigen Abständen inkrementelle Backup Image-Dateien zu konsolidierten Backup Image-Dateien zusammenführen. So reduzieren Sie die Größe eines für die Systemwiederherstellung benötigten Dateisatzes. Weniger Dateien bedeuten eine geringere Gefahr für Dateifehler.

Sie können den Überprüfungsservice in der Konsolidierungsansicht von ImageManager konfigurieren.





Die Konsolidierungsansicht von ImageManager

ImageManager stellt die folgenden konsolidierten Dateitypen zur Verfügung:

- **Täglich konsolidierte Dateien:** ImageManager kann jeden Abend alle während des Tages erstellten inkrementellen Backup Image-Dateien zu einer einzigen inkrementellen Image-Datei zusammenfassen, die alle Systemupdates des Tages enthält. Täglich konsolidierte Dateien tragen ein `-cd` im Dateinamen. Beispielsweise: `D_VOL-b001-i005-cd.spi`.
- **Wöchentlich konsolidierte Dateien:** ImageManager kann am Ende jeder Woche alle in dieser Woche täglich konsolidierten Dateien zu einer einzigen inkrementellen Image-Datei zusammenfassen, die alle Systemupdates dieser Woche enthält. Wöchentlich konsolidierte Dateien tragen ein `-cw` im Dateinamen. Beispielsweise: `D_VOL-b001-i005-cw.spi`.
- **Monatlich konsolidierte Dateien:** ImageManager kann am Ende jedes Monats alle in diesem Monat wöchentlich konsolidierten Dateien zu einer einzigen inkrementellen Image-Datei zusammenfassen, die alle Systemupdates dieses Monats enthält. Monatlich konsolidierte Dateien tragen ein `-cm` im Dateinamen. Beispielsweise: `D_VOL-b001-i005-cm.spi`.


Den Konsolidierungsservice konfigurieren

1. Starten Sie die ImageManager-Konsole.
2. Wählen Sie in der Ansicht der verwalteten Ordner den verwalteten Ordner aus, mit dem Sie arbeiten möchten.
3. Wählen Sie in der Serviceansicht Konsolidierung .
4. Wählen Sie in der Konsolidierungsansicht Konsolidierungseinstellungen bearbeiten .

5. Wählen Sie im Dialogfenster für Konsolidierungseinstellungen den Reiter **Zeitplan** und definieren Sie dort die gewünschten Einstellungen.

Image-Datei-Konsolidierung aktivieren	(Standard: Aktiviert) Aktiviert den Konsolidierungsservice von ImageManager für den ausgewählten verwalteten Ordner.
Letzter Tag für wöchentlich konsolidierte Images	(Standard: Sonnabend) Definiert den effektiv letzten Tag der Woche für die Erstellung einer wöchentlich konsolidierten Backup Image-Datei.
Letzter Tag für monatlich konsolidierte Images	(Standard: der 31. Tag des Monats) Definiert den effektiv letzten Tag des Monats für die Erstellung der monatlich konsolidierten Backup Image-Datei.

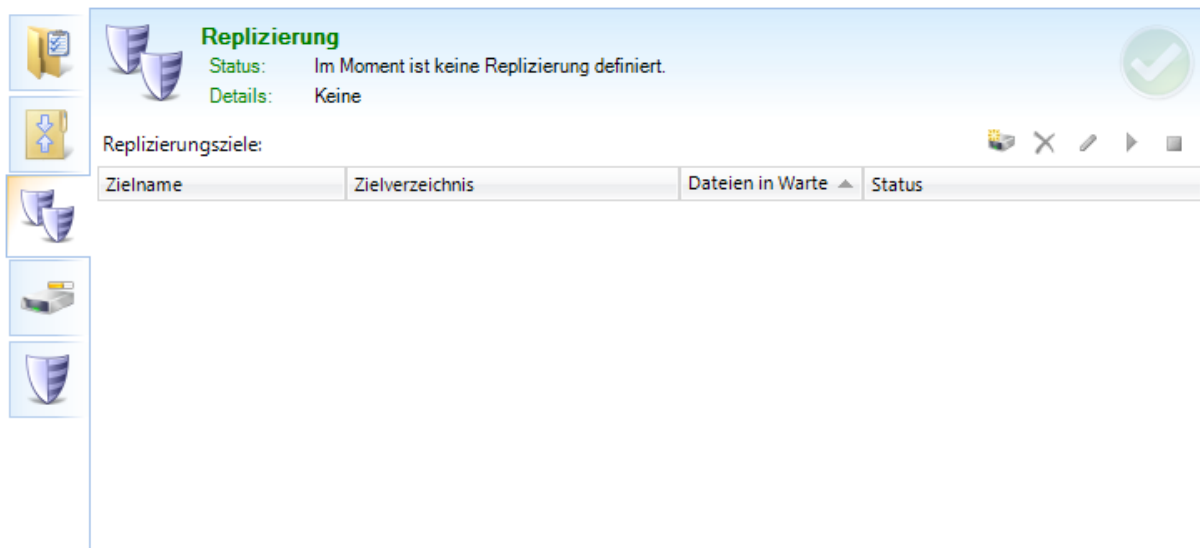
6. Wählen Sie im Dialogfenster für Konsolidierungseinstellungen den Reiter **Aufbewahrung** und definieren Sie dort die gewünschten Einstellungen.

Im Tagesverlauf entstandene Image-Dateien speichern	(Standard: 7 Tage) Die Mindestanzahl von Tagen, während derer inkrementelle Backup Image-Dateien gespeichert werden.
Täglich konsolidierte Dateien speichern	(Standard: 30 Tage). Die Mindestanzahl von Tagen, während derer täglich konsolidierte inkrementelle Backup Image-Dateien, die zu wöchentlichen Konsolidierungen zusammengefasst wurden, gespeichert werden.
Wöchentlich konsolidierte Dateien speichern (-cw)	(Standard: 90 Tage). Die Mindestanzahl von Tagen, während derer wöchentlich konsolidierte inkrementelle Backup Image-Dateien, die zu monatlichen Konsolidierungen zusammengefasst wurden, gespeichert werden.
Konsolidierte Image-Dateien in Unterverzeichnis speichern	<p>(Standard: Aktiviert) Nach der Konsolidierung. ImageManager legt die Backup Image-Dateien der Quelle in ein Unterverzeichnis (Incrementals) des verwalteten Ordners. Dies dient lediglich der Organisation.</p> <p> Hinweis: Die inkrementellen Dateien im Ordner Incrementals sind „Weisen“, da sie nicht zusammen mit ihrem kompletten Image gespeichert werden. Daher können die Dateien aus dem Ordner Incrementals nicht wiederhergestellt werden.</p>

7. Klicken Sie zum Schließen des Dialogfensters für Konsolidierungseinstellungen auf **Speichern**.

Kapitel 7: Replizieren der Backup Image-Dateien

Mit dem Replizierungsservice von ImageManager können Sie Backup Image-Dateien automatisch an einen anderen Ort kopieren. Sie können den Überprüfungsservice in der Replikationsansicht von ImageManager konfigurieren.






Die Replikationsansicht von ImageManager

ImageManager berücksichtigt Ihre Aufbewahrungsrichtlinien und andere Einstellungen von ShadowProtect als Teil des Replikationsprozesses, so dass nur die für eine vollständige Disaster Recovery benötigten Backup Image-Dateien repliziert werden.

Für den Replikationsservice muss ein Replikationsziel definiert werden. Ein *Replikationsziel* bezeichnet sowohl einen Zielort für die replizierten Dateien als auch einen Replikationsmodus, der Art und Zeitpunkt der Replikation durch ImageManager bestimmt.

Ein Replikationsziel definieren

1. Starten Sie die ImageManager-Konsole.
2. Wählen Sie in der Serviceansicht **Replikation** .
3. Wählen Sie in der Replikationsansicht **Neues Replikationsziel definieren** .
4. Wählen Sie im Dialogfenster für die Einstellungen des Replikationsziels den Reiter **Ziel** und definieren Sie dort die gewünschten Einstellungen.

Typ	<p>(Standard: lokales Laufwerk) Identifiziert die Art des Replikationsziels. Es werden folgende Optionen unterstützt:</p> <p>Lokales Laufwerk: Das Replikationsziel befindet sich auf dem lokalen System (beispielsweise eine externe Festplatte). ImageManager.</p> <p>Network Drive: Es wird über das lokale Netzwerk (LAN) auf das Replikationsziel zugegriffen.</p> <p>Fernstandort: Es wird über FTP (File Transfer Protocol) auf das Replikationsziel zugegriffen.</p> <p> Hinweis: Wenn für die Replikation andere als das lokale Laufwerk verwendet werden sollen, entstehen zusätzliche Gebühren.</p>
------------	---

Sicherheit	(Situationsabhängig) Nur, wenn es sich um einen Fernstandort handelt. Hier wählen Sie die Art der sicheren Verbindung für die Verbindung zum FTP-Server aus. Es werden folgende Werte unterstützt: Keine, SSL und SSH.
Name	(Optional) Ein beschreibender Name für das Replikationsziel.
Pfad	Der Pfad zum Replikationsziel. Das Format für den Pfad ist typenabhängig. Beispielsweise: Lokales Laufwerk: E:\Replicate Network Drive: \\serv1\Backup\Replicate Fernstandort: ftp.corp1.com/replicate
Dieses Ziel erfordert eine Authentifizierung	Geben Sie bei Replikationszielen im Netzwerk oder an Fernstandorten die jeweils erforderlichen Zugangsdaten für die Ressource oder den FTP-Server ein.
Basis Image-Dateien nicht replizieren	(Standard: Aktiviert) ImageManager repliziert die (kompletten) Basis Image-Dateien während des Replikationsprozesses nicht. Auf Grund der Dateigröße entscheiden sich einige Organisationen für die Erstellung einer zweiten Kopie dieser Datei „out-of-band“.

5. Wählen Sie im Dialogfenster für Konsolidierungseinstellungen den Reiter **Replikationsmodus** und definieren Sie dort die gewünschten Einstellungen.

Sie können den Aufwand für die Konsolidierung der Backup Image-Dateien verteilen, indem Sie aus einem verwalteten Ordner in einen anderen verwalteten Ordner auf einem anderen System replizieren. Auf diese Weise werden die täglichen Konsolidierungen auf einem anderen System erstellt als die wöchentlichen und monatlichen Konsolidierungen. Auf dem Reiter Replikationsmodus können Sie Ihren Replikationsservice so einstellen, dass auch der Konsolidierungsservice von ImageManager unterstützt wird.

Nein. Alle konsolidierten Dateien replizieren	(Standard: Aktiviert) Wählen Sie diese Option aus, wenn eine Replikation in einen nicht von ImageManager verwalteten Ordner gewünscht ist. Sie können bei dieser Art der Replikation zwischen den folgenden Optionen wählen: (Standard: Deaktiviert) Repliziert auch die ursprünglichen inkrementellen Backup Image-Dateien. (Standard: Aktiviert) Beim Löschen eines Backup Image-Datei entfernt ImageManager die Datei auch aus dem Replikationsziel.
Ja. Nur im Tagesverlauf entstandene täglich konsolidierte Image-Dateien replizieren.	(Standard: Deaktiviert) Das Replikationsziel ist auch ein von ImageManager verwalteter Ordner. Sie können bei dieser Art der Replikation zwischen den folgenden Optionen wählen: (Standard: Aktiviert) Repliziert die ursprüngliche inkrementelle Backup Image-Datei. Das bedeutet, dass die Konsolidierung im Replikationsziel durchgeführt wird und nicht im ursprünglichen verwalteten Ordner. (Standard: Deaktiviert) Repliziert die täglich konsolidierten Image-Dateien. Damit ist der Konsolidierungsaufwand zwischen der ursprünglich verwalteten Datei (tägliche Konsolidierung) und dem Replikationsziel (wöchentliche und monatliche Konsolidierung) aufgeteilt.

6. Klicken Sie zum Schließen des Fensters für die Einstellungen des Replikationsziels auf **Speichern**.

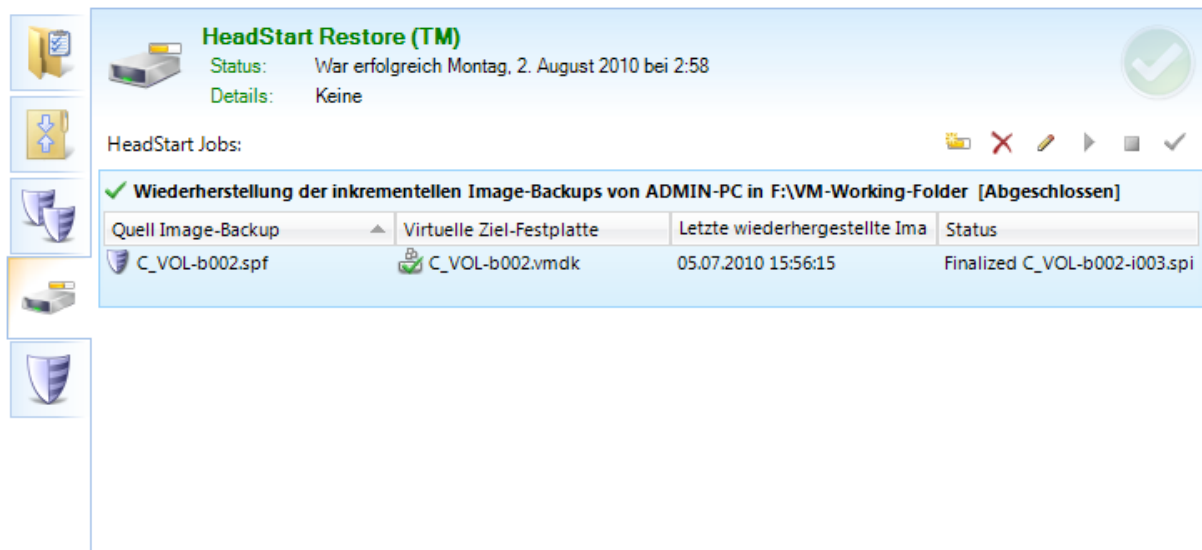


Hinweis: Informationen zu den anderen Symbolen in der Replikationsansicht erhalten Sie im Abschnitt 3.3: Serviceansicht.

Kapitel 8: Verwendung von HeadStart Restore

Mit dem HeadStart Restore-Service (HSR) von ImageManager können Sie Wiederherstellungsoperationen durchführen, während ShadowProtect weiterhin inkrementelle Backup Image-Dateien zum Dateisatz hinzufügt. Damit werden Ausfallzeiten, die durch bestimmte Failover-Operationen entstehen drastisch gesenkt, insbesondere bei Systemen mit sehr großen Speichersystemen (mehreren Terabyte). Anwendungsbeispiele von HSR finden Sie in Abschnitt 2.2: Szenarien für HeadStart Restore.

Über die Ansicht HeadStart Restore in ImageManager haben Sie Zugriff auf den Backup Image-Service.



Die Ansicht HeadStart Restore in ImageManager

HSR-Operationen beinhalten die folgenden Aufgaben:

- Erstellen eines HeadStart Auftrags
- Fertigstellen eines HeadStart-Auftrags








Hinweis: Informationen zu anderen Symbolen in der Ansicht HeadStart Restore erhalten Sie in Abschnitt 3.3: Serviceansicht.

8.1 Erstellen eines HeadStart-Auftrags

In der Ansicht HeadStart Restore können Sie einen HeadStart-Auftrag erstellen, der eine spezielle Wiederherstellungsoperation definiert.

Einen HeadStart-Auftrag erstellen

1. Starten Sie die ImageManager-Konsole.
2. Wählen Sie in der Serviceansicht **HeadStart Restore** .
3. Klicken Sie in der Ansicht HeadStart Restore auf **Neuen HeadStart-Auftrag definieren** .
4. Wählen Sie im Dialogfenster für die Einstellungen des HeadStart-Auftrags den Reiter **Allgemein** und definieren Sie dort die gewünschten Einstellungen.

Typ	<p>Die Art der virtuellen Maschine, die HeadStart Restore erstellen soll. Es werden folgende Optionen unterstützt:</p> <p>VMWare VMDK: Erstellt einen HeadStart-Auftrag als Virtual Machine Disk (VMDK)-Datei, die mit virtuellen Umgebungen von VMWare kompatibel ist.</p> <p>Microsoft VHD: Erstellt einen HeadStart-Auftrag als Virtual Hard Disk (VHD)-Datei, die mit virtuellen Umgebungen von Microsoft und Hyper-V kompatibel ist.</p>
Name	(Optional) Ein beschreibender Name für den HeadStart-Auftrag.
Ordner	Der Ordner in dem die Virtual Disk-Datei erstellt werden soll.
Authentifizierung	(Standard: Deaktiviert) Falls für den ausgewählten Ordner Zugangsdaten benötigt werden, geben Sie diese hier ein (Domain-/Computer-/ NAS-Name, Benutzername und Passwort).
HeadStart-Volumina	<p>Erstellt eine Liste der augenblicklich für diesen HeadStart-Auftrag definierten Ziele. Ein <i>HeadStart-Ziel</i> definiert sowohl eine ursprüngliche Backup Image-Datei als auch das Ziel, die Virtual Disk-Datei.</p> <p>Einen HeadStart-Auftrag erstellen</p> <p>a. Wählen Sie HeadStart-Ziele hinzufügen  aus.</p> <p>b. Wählen Sie im Dialogfenster Base Backup Images die Volumina für den HeadStart-Auftrag aus.</p> <p>c. Geben Sie das Passwort für die Backup Image-Dateien ein, falls notwendig.</p> <p>d. Klicken Sie auf OK.</p> <p>In HeadStart-Volumina sind außerdem die folgenden Symbole zur Verwaltung von bereits erstellten Volumina verfügbar:</p> <p> Löscht das ausgewählte HeadStart-Volumen.</p> <p> Öffnet das Dialogfenster für HeadStart-Ziele, wo Sie den Namen der Zieldatei oder das für das Öffnen der Backup Image-Dateien verwendete Passwort ändern können.</p>






- Wählen Sie im Dialogfenster für die Einstellungen des HeadStart-Auftrags den Reiter Optionen und definieren Sie dort die gewünschten Einstellungen.

Verzögerung	<p>Die Verzögerung für einen HeadStart-Auftrag. Die Verzögerung kann in Stunden (1 bis 23) oder Tagen (1 bis 30) angegeben werden.</p> <p>Die Verzögerung definiert die Zeitspanne zwischen der Erstellung eines neuen inkrementellen Backups mit ShadowProtect und der Anwendung dieses Backups auf den HeadStart-Volumina durch HeadStart Restore. Die Verzögerung dient als Schutz für Sie, da Sie so Gelegenheit haben, Probleme (Systemfehler, Dateifehler, Viren, etc.) mit dem inkrementellen Backup zu identifizieren, bevor es auf den HeadStart-Volumina angewendet wird.</p>
--------------------	---

- Klicken Sie zum Schließen des HeadStart-Auftrags auf **Speichern**.

Nach der Erstellung aktiviert ImageManager den HeadStart-Auftrag und zeigt ihn in der Liste der HeadStart-Aufträge an.



In der Ansicht HeadStart Restore werden außerdem die folgenden Symbole für die Verwaltung von HeadStart-Aufträgen angezeigt:

	Den ausgewählten HeadStart-Auftrag löschen.
	Den ausgewählten HeadStart-Auftrag bearbeiten.
	Den ausgewählten HeadStart-Auftrag aktivieren.
	Den ausgewählten HeadStart-Auftrag deaktivieren (aussetzen).
	Einen HeadStart-Auftrag fertigstellen (siehe Fertigstellen eines HeadStart-Auftrags).

8.2 Fertigstellen eines HeadStart-Auftrags

Nach der Erstellung und Aktivierung beginnt HSR mit der Wiederherstellung eines Volumens aus seinen Backup Image-Dateien. Das wiederhergestellte Volumen in der Virtual Disk-Datei kann jedoch erst nach der Fertigstellung verwendet werden. Damit ist sichergestellt, dass nicht vor der Beendigung des Wiederherstellungsprozesses unbeabsichtigt auf das Volumen zugegriffen wird.

Einen HeadStart-Auftrag fertigstellen

1. Starten Sie die ImageManager-Konsole.
2. Wählen Sie in der Serviceansicht **HeadStart Restore** .
3. Klicken Sie in der Ansicht HeadStart Restore auf **Ziele in HeadStart-Auftrag fertigstellen** .
4. Geben Sie im Dialogfenster Fertigstellen die erforderlichen Informationen ein und klicken Sie auf **Fertigstellen**.

HeadStart-Volumina	Wählt ein oder mehrere HeadStart-Volumina zur Fertigstellung aus.
Am ... fertigstellen	<p>Spezifizieren Sie für jedes HeadStart-Volumen, das fertiggestellt werden soll, das Datum, an dem die Fertigstellung gewünscht ist. Nach der Fertigstellung befindet sich das wiederhergestellte Volumen in dem Zustand, in dem es sich am ausgewählten Datum befand.</p> <p>Wählen Sie Automatisch aktuelles Backup Image auswählen, um das wiederhergestellten Volumen in den Status seines aktuellen Backup Images zu versetzen.</p>

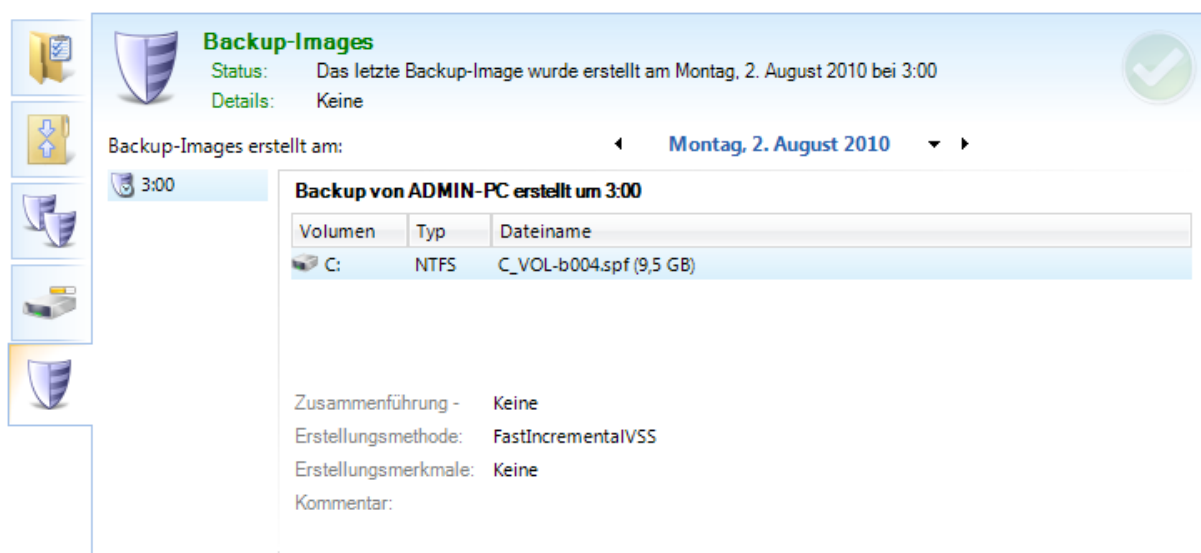
Nach der Fertigstellung müssen Sie die folgenden Aktionen ausführen, um die Virtual Disk-Datei in einer virtuellen Maschine verwenden zu können:

- Wenn das wiederhergestellte Volumen bootfähig ist, laden Sie die Wiederherstellungsumgebung von StorageCraft und starten Sie Hardware Independent Restore (HIR), um die Hardware-Konfigurationen in der Virtual Disk-Datei auf die Einstellungen der virtuellen Maschine abzustimmen. Die Wiederherstellungsumgebung zeigt die Virtual Disk-Dateien als verfügbare Laufwerke an, die bearbeitet werden können. Weitere Informationen über die Wiederherstellungsumgebung und HIR erhalten Sie im *Benutzerhandbuch der Wiederherstellungsumgebung*.
- Fügen Sie die Virtual Disk-File zu der virtuellen Maschine hinzu. Die Einzelschritte dieses Prozesses hängen von der Software Ihrer virtuellen Maschine ab. Weitere Informationen erhalten Sie im Handbuch ihrer virtuellen Maschine.

Kapitel 9: Durchsuchen der Backup Image-Dateien


Mit dem Backup Image-Service von ImageManager können Sie die in der Vergangenheit erstellten Backup Image-Dateien anzeigen. Außerdem können Sie eine ausgewählte Backup Image-Datei mounten und durchsuchen. Das Mounten ist identisch mit dem manuellen Prozess, den der Mount-Assistent von ShadowProtect bietet (siehe „Mounten einer Backup Image-Datei“ im *Benutzerhandbuch von ShadowProtect*).

Über die Ansicht Backup Image in ImageManager haben Sie Zugriff auf den Backup Image-Service.



Die Ansicht Backup Image im ImageManager

Bestehende Backup Image-Dateien durchsuchen

1. Starten Sie die ImageManager-Konsole.
2. Wählen Sie in der Serviceansicht Backup Images .
3. Navigieren Sie in der Ansicht Backup Images zur gewünschten Backup Image-Datei.

Sie können die Backup Image-Dateien im gewählten verwalteten Ordner folgendermaßen durchsuchen:

- Navigieren Sie mit den nach links und rechts weisenden Pfeilen durch die Daten. Standardmäßig wird in der Backup Image-Anzeige das aktuelle Datum angezeigt.
- Öffnen Sie mit dem nach unten weisenden Pfeil einen Kalender, in dem Sie einzelne Daten ansehen können.
- ImageManager zeigt für jedes Datum eine Liste mit Uhrzeiten, zu denen Backup Image-Dateien im ausgewählten verwalteten Ordner erstellt wurden.
- Wählen Sie eine Uhrzeit aus, um eine Liste der zu diesem Zeitpunkt erstellten Backup Image-Dateien anzuzeigen.

Kapitel 10: Produkt-Support

Der technische Support für die Produkte von StorageCraft steht mit der Veröffentlichung der Produkte zur Verfügung und endet sechs Monate nach der Veröffentlichung der nächsten wichtigen Version des Produkts oder nachdem StorageCraft die Produktlinie nicht mehr herstellt.

Technischer Support

Der technische Support von StorageCraft besteht aus Tools zur Selbsthilfe, die unter forum.storagecraft.com/Community/ (auf Englisch) verfügbar sind. Deutschsprachige Unterstützung ist unter www.storagecraft.eu/de/eu/backup-recovery/support-downloads.html erhältlich. Sie finden auf den Support-Seiten hilfreiche Hinweise als Knowledge Base (Wissensdatenbank), Antworten auf die meist gestellten Produktfragen (FAQ's), sowie technische Informationen über alle StorageCraft-Produkte.

Online-Supportanfragen

Supportanfragen in Europa werden an Werktagen von 09:00 bis 17:00 behandelt. Kontaktieren Sie den Support über folgendes Formular support.storagecraft.eu/incident_create.aspx?language=de. Bitte geben Sie so viele Details wie möglich an, damit die technischen Support-Ingenieure das Problem verstehen und lösen können. Für eine effiziente Dienstleistung, geben Sie bitte mindestens folgende Informationen an:

- Produktname und Seriennummer
- Detaillierte Problembeschreibung, Fehlernummer, Protokolldatei, Beschreibung, etc.
- Einstellungen der Hardware und Software, Version des Betriebssystems, Nummer des Service Packs, etc.

Telefonischer Support

Telefonischer Support ist verfügbar für alle Kunden mit einem Wartungs-Vertrag (Maintenance) oder für Kunden, die einen technischen Support auf der StorageCraft-Webseite gekauft haben. StorageCraft-Support-Spezialisten stehen Montag bis Freitag von 09:00 bis 17:00 Uhr, (außer an Feiertagen) zur Verfügung.

Kapitel 11: Glossar

Backup: Das Kopieren von Dateien, Volumen und Datenbanken, um sie beim Hardware-Ausfall oder anderen Katastrophen wiederherstellen zu können. Das Backup ist ein wichtiger Teil der Disaster Recovery-Strategie und wird trotzdem häufig vernachlässigt, insbesondere von PC-Benutzern.

Backup Image-Datei: Datei, die den Inhalt der Backup-Aktivität enthält. Mit der Backup Image-Datei können Sie den Inhalt eines Computersystems zu einem bestimmten Zeitpunkt wiederherstellen.

Bare Metal-Wiederherstellung: Die vollständige Wiederherstellung von Computerdaten nach einem Totalausfall, einschließlich des Betriebssystems, Dateisystems, der Partitionen, Volumen und Daten, von einem kompletten Backup Image.

Base Image-Datei: Backup Image-Dateien, die eine Kopie aller auf einem Laufwerk belegten Sektoren enthält. Diese Image-Datei enthält alle Daten eines Computers, einschließlich des Betriebssystems, der Anwendungen und Daten.

Basisdatenträger: Ein physische Laufwerk, auf das von MS-DOS* und allen Betriebssystemen von Windows* zugegriffen werden kann. Sie können bis zu vier Primärpartitionen oder drei Primärpartitionen und eine erweiterte Partition mit mehreren logischen Laufwerken enthalten.

Cold Backup: Ein Backup aus einer Wiederherstellungsumgebung und nicht aus dem Betriebssystem vom Hochfahren eines Computers.

Fortlaufende inkrementelle Backups: Ein Modell für einen Backup-Zeitplan von ShadowProtect, mit dem Sie erst eine Base Backup-Datei erstellen können und dann weitere inkrementelle Backup-Dateien, die lediglich die Veränderungen seit dem letzten Backup enthalten.

Kompression: Eine Technologie zur Verkleinerung der Dateigröße. Damit sparen Sie Zeit, Bandbreite und Speicherplatz.

Differentielle Image-Datei: Backup-Datei, die lediglich die seit der Erstellung der Base Image-Datei veränderten Laufwerkssektoren enthält. Die Erstellung differentieller Image-Dateien benötigt etwa genauso viel Zeit wie die Erstellung von Base Image-Dateien, differentielle Image-Dateien sind jedoch kleiner. Bei der Wiederherstellung eines Laufwerks (oder einer Datei oder eines Ordners) müssen Sie die Base Image-Datei gemeinsam mit der zugehörigen differentiellen Image-Datei verwenden, um den Computer zu einem bestimmten Zeitpunkt wiederherzustellen.

Disaster Recovery: Die Möglichkeit, den vollständigen Verlust eines Computers, sei es durch Naturkatastrophen oder böswillige Absicht, zu ersetzen. Typische Strategien der Disaster Recovery sind Replikation und Backup/Restore.

Laufwerk: Ein lokales Laufwerk, einschließlich lokal angeschlossener USB- oder FireWire-Laufwerke, und Network Drives wie SAN, NAS, iSCSI, SCSI, USB oder FireWire.

Treiber: Ein Programm, welches mit einem Gerät oder eine Software interagiert. Ein Treiber stellt eine gemeinsame Schnittstelle zu einem Gerät oder einer Software zur Verfügung, damit andere Computersystem oder Benutzer Zugriff darauf haben.

Laufwerksbuchstabe: Siehe Als Laufwerksbuchstabe mounten.

Dynamischer Datenträger: Eine physische Festplatte, deren Funktionen über die einfacher Festplatten (siehe Basisdatenträger) hinausgehen, wie beispielsweise Support für Volumina auf mehreren Laufwerken. Dynamische Datenträger verwenden eine verdeckte Datenbank zur Informationsverfolgung über dynamische Volumina auf dem Datenträger und andere dynamische Datenträger auf dem Computer.

Verschlüsselung: Ein Verfahren, welches Dateiinhalte für Personen, die nicht in Besitz des passenden Entschlüsselungsalgorithmus sind, unlesbar macht.

ExactState™ Imaging: Die Möglichkeit, dann ein Backup Image zu erstellen, wenn der Computer sich in einem dafür günstigen Zustand befindet (beispielsweise keine geöffneten Dateien).

Full Image-Datei – Siehe *Base Image-Datei*.

Festplattenlaufwerk: Ein elektromagnetisches Speichermedium (auch Festplatte genannt), auf dem die Daten eines Computers gespeichert werden können und welches den Zugriff darauf erlaubt.

HeadStart Restore (HSR): Die Möglichkeit, mit der Wiederherstellung des Dateisatzes einer großen Backup Image-Datei zu beginnen, während ShadowProtect demselben Dateisatz weiterhin inkrementelle Backup Image-Dateien hinzufügt. Damit wird die Wiederherstellungszeit für ein großes Volumen von Tagen oder Wochen auf Minuten oder wenige Stunden reduziert.

Hot Backup: Ein Backup Image, welches gemacht wird, während ShadowProtect im Standardbetriebssystem des Computers geladen ist. Für ein Hot Backup ist die Verwendung eines Snapshotfilter-Treibers unabdingbar (siehe Snapshot).

Hot Restore: Die Wiederherstellung eines Backup Images während Computer oder Server in Betrieb sind. Von einem Systemvolumen kann kein Hot Backup angefertigt werden.

Image oder Image-Datei: Siehe *Backup Image-Datei*.

Imagesatz: Die Kombination eines kompletten Image und den zugehörigen inkrementellen Images, die für die Wiederherstellung eines Computers zu einem bestimmten Zeitpunkt erforderlich sind.

Inkrementelle Image-Datei: Backup Image-Datei, die Sektoren enthält, die seit dem letzten inkrementellen Backup verändert worden sind. Inkrementelle Images können schnell erstellt werden und sie sind kleiner als Base Image-Dateien oder differentielle Image-Dateien. Bei der Wiederherstellung eines Laufwerks (oder einer Datei oder eines Ordners) müssen Sie die Base Image-Datei gemeinsam mit den zugehörigen inkrementellen Image-Dateien verwenden, um den Computer zu einem bestimmten Zeitpunkt wiederherzustellen.

Volumen sperren: Eine Softwareanforderung, um exklusiven Zugang zu einem bestimmten Laufwerk zu erhalten. Das Sperren von Volumina verhindert, dass andere Softwareprogramme das Dateisystem verändern oder während des Schreibens der Image-Datei Dateien öffnen.

Microsoft VolSnap: Die proprietäre Snapshot-Technologie von Microsoft.

Microsoft Volume Shadow Copy Service (VSS): Die Backup-Infrastruktur für die Betriebssysteme Microsoft Windows XP und Microsoft Windows Server 2003, sie dient auch als Mechanismus für die Erstellung konsistenter Datenkopien zu einem bestimmten Zeitpunkt. Volume Shadow Copy Service erstellt durch die Koordination von Geschäftsanwendungen, Dateisystemen, Backup-Anwendungen, Lösungen zur schnellen Wiederherstellung und Speichermedien konsistente Snapshots.

Als Laufwerksbuchstabe mounten: Die Zuweisung von Volumina (aktiven Primärpartitionen und logischen Partitionen) zu spezifischen Buchstabenbezeichnungen im Stammnamespace eines Betriebssystems von Microsoft. Im Gegensatz zu Mount Points (siehe Mount Point) erlauben Buchstabenzuweisungen lediglich Buchstaben im Namespace und sie stellen ausschließlich Volumina dar. Mit anderen Worten: Es handelt sich hierbei um die Benennung der Wurzeln eines „Waldes“, der das Dateisystem darstellt (wobei jedes Volumen darin ein eigenständiger Baum ist).

Mount Point: Ein Verzeichnis auf einem Volumen, das von einer Anwendung zum „mounten“ (für die Benutzung einrichten) eines anderen Volumen verwendet wird. Mount Points unterliegen nicht den Beschränkungen der Laufwerksbuchstaben (Siehe Als Laufwerksbuchstabe mounten) und ermöglichen daher eine logischere Organisation der Dateien und Ordner.

Gemountetes Volumen: Die Möglichkeit, ein Backup Image, welches sich physisch an einem anderen Ort im Netzwerk befindet, zu sehen und zu verwenden. Wenn das Backup Image gemountet ist, erscheint es als Volumen und verhält sich, als wäre es ein Teil des lokalen Computersystems. Gemountete Volumina können gelesen / beschrieben werden, so dass Benutzer bestehende Image-Dateien aktualisieren, auf Viren oder Malware scannen und reparieren können.

Betriebssystem: Software, die nachdem sie von einem Startprogramm auf den Computer aufgespielt wurde, alle anderen Programme des Computers verwaltet. Andere Programme werden *Anwendungen* oder *Anwendungsprogramme* genannt.

Partition: Teil eines physischen Datenträgers, der so agiert, als wäre er ein physisch unabhängiger Datenträger. Nach der Erstellung muss eine Partition formatiert werden und einen Laufwerksbuchstaben zugewiesen bekommen, bevor Daten dort gespeichert werden können. Partitionen auf Basisdatenträgern können grundlegende Volumina enthalten, welche Primärpartitionen und logische Laufwerke enthalten. Partitionen auf dynamischen Volumina werden als dynamische Laufwerke bezeichnet. Es gibt folgende Typen: einfach, striped, übergreifend, gespiegelt und RAID-5 (striped mit Paritäten) Volumina.

Wiederherstellung: Die Aktivität, Computerdaten aus einer bereits gespeicherten Backup Image-Datei wiederherzustellen.

Snapshot: Backup-Typ, der einen Volumen zu einem bestimmten Zeitpunkt darstellt. Wenn Sie ein Backup oder ein geplantes Backup durchführen, verwendet ShadowProtect für den Snapshot des Volumens entweder StorageCraft Volume Snapshot Manager (VSM) oder Microsoft Volume Shadow Copy Service (VSS). Änderungen, die nach dem Snapshot am Volumen vorgenommen werden, sind nicht im Backup enthalten.

.spf: Eine Dateierdung, die eine vollständige oder Base Image-Datei von ShadowProtect kennzeichnet.

.spi: Eine Dateierdung, die eine inkrementelle oder differentielle Image-Datei von ShadowProtect kennzeichnet.

.sp(Zahl): Eine Dateierdung, die eine mehrere Dateien umfassende Image-Datei von ShadowProtect kennzeichnet. Die Zahl nach.sp ist die von der Image-Dateigruppe umfasste Dateifolge.

Backup zu einem bestimmten Zeitpunkt: Backup-Routine, mit der Sie eine Datei, einen Ordner oder ein ganzes System zu einem bestimmten Zeitpunkt wiederherstellen können. Backups zu einem bestimmten Zeitpunkt werden häufig verwendet, um einen Computer in den Zustand vor dem Auftreten eines Problems zurückzusetzen.

Geschützte Volumina: Volumina, für die der Benutzer ein Backup mit ShadowProtect vorgesehen hat.

RAID: Redundant Array of Independent Disks (deutsch "redundante Anordnung unabhängiger Festplatten"). Die Zusammenfassung mehrerer Festplatten, die mehr Leistung und Fehlertoleranz bietet. Es gibt verschiedene RAID-Level. Die am häufigsten verwendeten sind 0,1 und 5:

- Level 0: Striping ohne Parität (Blöcke jeder Datei werden über mehrere Festplatten verteilt).
- Level 1: Spiegelung oder Duplexing.
- Level 5: Striping in Blöcken mit verteilter Parität.

Echtzeit: Reaktionsgeschwindigkeit des Computers, die der Benutzer als unmittelbar wahrnimmt und die es dem Computer ermöglicht, mit externen Prozessen, wie beispielsweise Backups, Schritt zu halten.

Wiederherstellungsumgebung: Siehe Wiederherstellungsumgebung von StorageCraft.

Remote-Computer (Knoten): Ein Computer, der sich physisch an einem anderen Ort im Netzwerk befindet, auf den man aber von einem lokalen Computer aus zugreifen kann.

Service: Programme, Routinen oder Prozesse, die eine spezifische Systemfunktion ausführen, mit der andere, insbesondere niedrighschwellige (der Hardware sehr nahe) Programme unterstützt werden.

Geplanter Auftrag: Ein mit der Oberfläche von ShadowProtect erstellter Auftrag. Erstellte Aufträge sorgen dafür, dass die Backup-Ereignisse von ShadowProtect automatisch eintreten.

Umfasster Imagesatz: Eine Backup Image-Datei, die zur leichteren Verwaltung oder Speicherung in mehrere kleine Dateien aufgeteilt wurde. Damit können Backup Image-Dateien auf tragbaren Medien wie CD oder DVD gespeichert werden.

Wiederherstellungsumgebung von StorageCraft: Eine sekundäre Bootumgebung (oder Betriebssystem), mit dem Benutzer auf Backup Image-Dateien in einem Netzwerk zugreifen und diese wiederherstellen können. Diese Umgebung wird typischerweise verwendet, wenn ein Laufwerk nicht aus Windows heraus wiederhergestellt werden kann oder wenn der Computer vollständig ausgefallen ist und die gesamte Festplatte wiederhergestellt werden muss.

Ausfallzeit des Systems: Der Zeitraum, in dem ein Server oder PC offline ist und nicht von Benutzern verwendet werden kann. Man sagt, das System ist nicht live.

Systemvolumen: Das Volumen, auf dem die Bootdateien zum Laden des Betriebssystems gespeichert sind. Das ist üblicherweise das Volumen C:\.

Taskleistensymbol: Grafische Darstellung eines Computerprogramms oder einer Anwendung. ShadowProtect verwendet beispielsweise ein Taskleistensymbol, damit der Benutzer Informationen über das Programm erhält. Taskleistensymbole befinden sich in der Taskleiste.

UNC (Universal Naming Convention): Eine Methode zur Identifizierung von Ordnern, Dateien und Programmen in einem Computernetzwerk. Ein UNC-Pfad beginnt mit zwei umgekehrten Schrägstrichen, nach denen Servername, Freigabename, Verzeichnis und Dateiname folgen. Zum Beispiel `\\server_name\share_name\backup_name.spi`.

Ungeschützte Volumina: Volumina, die nicht von ShadowProtect geschützt werden.

Benutzeroberfläche: Die Bereiche eines Computersystems, mit denen der Benutzer interagiert (Bildschirm, Tastatur, Maus, etc.) und der Bereich eines Softwareprogramms, das Benutzerinteraktion akzeptiert und darauf reagiert.

Virtual Private Network (VPN): Ein privates Datennetzwerk, welches die öffentliche Telekommunikationsinfrastruktur nutzt. Der Datenschutz in einem VPN wird durch Tunneling Protokolle, Verschlüsselung und andere Sicherheitsmaßnahmen gewährleistet.

VirtualBoot: Die Möglichkeit, auf Basis eines existierenden Backup Image-Datensatzes eine virtuelle Maschine zu erstellen. Nach dem Start ermöglicht die virtuelle Maschine uneingeschränkten Zugriff auf die Daten, Anwendungen und Services des Originalsystems im Zustand des letzten inkrementellen Images, welches in der virtuellen Maschine enthalten war.

Virtuelles Volumen: Ein lokal referenziertes Volumen, welches nicht physisch im System existiert. ShadowProtect verwendet virtuelle Volumina zum Schutz von Computersystemen.

Volumen: Ein Speicherbereich auf einer Festplatte. Ein Volumen wird mit einem Dateisystem wie File Allocation Table (FAT) oder NTFS formatiert und typischerweise wird ihm ein Laufwerksbuchstabe zugewiesen. Eine Festplatte kann in mehrere Volumina aufgeteilt sein und ein Volumen kann mehrere Festplatten umfassen.

VSS Aware: Eine Anwendung, die entwickelt wurde, um in Verbindung mit dem Microsoft Volume Shadow Copy Services (VSS) konsistente Datenbackups zu garantieren.

Kapitel 12: Endbenutzer Lizenzvertrag

Endbenutzerlizenzvertrag für ausgewählte ShadowProtect™ Software Produkte

Bitte lesen Sie die Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung (die **„Vereinbarung“**), welche auf die Benutzung der folgenden Versionen von StorageCraft Technology Corporation™ Software anwendbar ist, sorgfältig: ShadowProtect Server 4.0, ShadowProtect Small Business Server 4.0, ShadowProtect Desktop 4.0, ShadowProtect ImageManager™ 4.0 und ShadowProtect ImageManager Enterprise™ 4.0 (gemeinsam die **„ShadowProtect Produkte“** und individuell ein **„ShadowProtect Produkt“**). Diese Vereinbarung legt fest, welche Bedingungen Sie bei der Benutzung sämtlicher vorgenannter ShadowProtect Produkte einzuhalten haben. StorageCraft Technology Corporation (**„StorageCraft“**) ist bereit, Ihnen als natürlicher Person, Gesellschaft oder juristischer Person, welche das ShadowProtect Produkt benutzen wird (**„Sie“** oder **„Lizenznehmer“**), eine Lizenz an einem ShadowProtect Produkt zu erteilen, jedoch nur unter der Bedingung, dass Sie alle Bestimmungen dieser Vereinbarung akzeptieren. Diese Vereinbarung ist ein wirksamer und rechtsgültiger Vertrag zwischen StorageCraft und Ihnen. Sie akzeptieren diese Vereinbarung und erklären sich mit ihren Bestimmungen einverstanden, wenn Sie eine Verpackung öffnen, in der ein ShadowProtect Produkt enthalten ist, das auf einem ShadowProtect Produkt angebrachte Siegel brechen, das **„Ich stimme zu“**-Feld anklicken oder sonst wie Zustimmung zu den Bestimmungen dieser Vereinbarung signalisieren, indem Sie das ShadowProtect Produkt verwenden (z.B. es installieren, laden, speichern oder kopieren). Wenn Sie nicht mit diesen Bedingungen einverstanden sind, öffnen Sie nicht die Verpackung, brechen Sie nicht das Siegel, klicken Sie nicht auf das **„Ich stimme zu“**-Feld und verwenden Sie nicht das ShadowProtect Produkt in anderer Weise. Sie können die Abteilung Kundenservice von StorageCraft kontaktieren, um die notwendigen Informationen zu erhalten, wie Sie eine Rückerstattung der von Ihnen bezahlten Lizenzgebühren sowie Anweisungen für die Rückgabe von ShadowProtect Produkt und Software erhalten. Wenn Sie das ShadowProtect Produkt im Rahmen einer Versuchs-, Evaluierungs- oder Kauftransaktion installieren oder anderweitig verwenden, gilt Ihr Verhalten als Annahme dieser Vereinbarung. Damit werden alle Bestimmungen und Bedingungen dieser Vereinbarung für Sie verbindlich. Sie und StorageCraft werden in dieser Vereinbarung gelegentlich gemeinsam als **„die Parteien“** und einzeln als **„Partei“** bezeichnet. Sie können unter www.storagecraft.com/legal/ auf die Internetseite von StorageCraft zugreifen, um eine Kopie dieser Vereinbarung herunterzuladen und zu drucken.

Absatz 1: Begriffserläuterungen. Großgeschriebene Begriffe besitzen die ihnen in diesem Absatz 1 verliehene Bedeutung.

- 1.1. **„Verwendung zu Archivierungszwecken“** bedeutet die Erstellung und vertrauliche Speicherung einer einzigen Kopie der Software durch den Lizenznehmer zum Zwecke der Nutzung durch den Lizenznehmer, jedoch nur für den Fall, dass das einwandfreie Funktionieren der lizenzierten Originalkopie nicht mehr gewährleistet ist. Die Nutzung zu Archivierungszwecken umfasst nicht die gleichzeitige Nutzung von lizenzierte Originalkopie und Archivkopie; eine solche gleichzeitige Verwendung wird durch diese Lizenzvereinbarung untersagt.
- 1.2. **„Desktop-Betriebssystem“** bedeutet jedes allgemein verbreitete Microsoft-Betriebssystem, das für Desktop-Computer bestimmt ist, unter anderem Windows 2000 Professional, Windows XP Home Edition, Windows XP Professional, Windows Vista und Windows 7.
- 1.3. **„Dokumentation“** bedeutet alle online verfügbaren Hilfe-Dateien oder schriftlichen Bedienungsanleitungen oder Benutzerhandbücher betreffend die Verwendung der Software.
- 1.4. **„Datum des Inkrafttretens“** bedeutet das Datum, an dem der Lizenznehmer sowohl die anwendbare Lizenzgebühr bezahlt, als auch diese Vereinbarung angenommen hat.
- 1.5. **„ImageManager“** bedeutet ShadowProtect ImageManager Version 4.0, welches ein lauffähiges Programm zur zeitlich geplanten Überprüfung, Speicherung und Konsolidierung von ShadowProtect Bilddateien ist und den ImageManager Service sowie ImageManager Client mit umfasst, hingegen ImageManager Enterprise und die in ImageManager Enterprise enthaltenen zusätzlichen Funktionen ausschließt. Beim Kauf von ShadowProtect Server, ShadowProtect SBS oder ShadowProtect Desktop ist ImageManager im Kaufpreis enthalten.
- 1.6. **„ImageManager Enterprise“** bedeutet ShadowProtect Image Manager Enterprise Version 4.0, welches ein lauffähiges Programm zur geplanten Überprüfung, Speicherung, Konsolidierung, Überwachung und Verwaltung von ShadowProtect Bilddateien ist. ImageManager Enterprise umfasst die erweiterten Lizenzfunktionen der Replikation von Bilddateien und von HeadStart Restore™, welche jeweils für jeden Job einzeln lizenziert werden. Ein Job berechtigt ImageManager Enterprise, folgendes auszuführen: (a) eine Replikation an einen Zielcomputer (entweder ein Physisches oder virtuelles System), auf dem ShadowProtect Server, ShadowProtect Desktop oder ShadowProtect SBS installiert ist, und (b) ein HeadStart Restore auf einen Zielcomputer (entweder ein Physisches oder virtuelles System), auf dem ShadowProtect Server, ShadowProtect Desktop oder ShadowProtect SBS installiert ist. Zusätzliche Jobs müssen separat erworben werden.
- 1.7. **„Immateriälgüterrechte“** bedeutet alle Eigentumsrechte von StorageCraft, die mit geistigem Eigentum und der Software in Verbindung stehen, unter anderem Patente, Urheberrechte, Marken und Handelsgeheimnisse sowie jegliche Ausschlussrechte, die zu einem beliebigen Zeitpunkt in einem bestimmten Rechtssystem gemäß dem entsprechenden Patentrecht, Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht, dem Recht über Handelsgeheimnisse, Markenrecht, Lauterkeitsrecht oder andere ähnliche Rechte bestehen.
- 1.8. **„Lizenzgebühr“** bedeutet der Preis, den der Lizenznehmer StorageCraft oder dem Wiederverkaufspartner, Verteiler oder berechtigten Vertreter von StorageCraft im Austausch für eine Lizenz zur Benutzung der Software in Einklang mit den in dieser Vereinbarung festgelegten Beschränkungen bezahlt.

- 1.9. "**Wartung**" bedeutet ein in Bezug auf das bestimmte ShadowProtect Produkt, für das Sie nach dieser Vereinbarung und im Austausch für eine von Ihnen bezahlte Lizenzgebühr lizenziert werden, geltendes, zeitlich befristetes Recht an (i) allen Updates und Upgrades, die StorageCraft in der Zeitspanne, für welche die Wartung gewährt wird, für das ShadowProtect Produkt herausgibt, (ii) telefonische Unterstützung während der Öffnungszeiten von StorageCraft, dies zusätzlich zu der an anderer Stelle dieser Vereinbarung näher bezeichneten Unterstützung. Wartung wird auf Grund der Seriennummer oder Pro Seat gewährt und gilt ausdrücklich nicht für andere ShadowProtect Produkte, Updates für andere ShadowProtect Produkte, separat lizenzierte Erweiterungsmodule oder für in anderen ShadowProtect Produkten enthaltene Funktionen. Updates, Upgrades und zusätzliche Funktionen von ShadowProtect Produkten werden ausschließlich und vollständig im Ermessen von StorageCraft herausgegeben, angefügt oder erzeugt. StorageCraft garantiert, verspricht und verpflichtet sich in keiner Weise, entsprechende Angebote irgendwelcher Art zu machen.
- 1.10. "**Zielcode**" bedeutet den Output eines Compilers, nachdem dieser den Quellcode von StorageCraft in die Form einer ausführbaren Datei, einer DLL-Datei oder einer Bibliotheksdatei umgewandelt hat.
- 1.11. "**Originalkopie**" bedeutet die einzige Kopie der Software, die dem Lizenznehmer in Zusammenhang mit dieser Vereinbarung geliefert wurde.
- 1.12. "**Physisches System**" bedeutet ein Hardwaregerät eines Computers, das von einem installierten Betriebssystem unterstützt wird.
- 1.13. "**Server-Betriebssystem**" bedeutet jedes allgemein verbreitete Microsoft-Betriebssystem, das für Server-Computer – unter anderem Windows Server 2003 und Windows Server 2008 – bestimmt ist.
- 1.14. "**ShadowProtect Desktop**" bedeutet ShadowProtect Desktop Version 4.0 und beinhaltet zwei Komponenten: das auf dem Computer installierte lauffähige Programm und das StorageCraft Recovery Environment. ShadowProtect Desktop umfasst nicht separat lizenzierte, kostenpflichtige Produkte oder Erweiterungsmodule, unter anderem ImageManager Enterprise. ShadowProtect Desktop wird zur Verwendung entweder auf einem Physischen System oder auf einem Virtuellen Rechner lizenziert, jedoch nicht zur Verwendung auf beidem. ShadowProtect Desktop umfasst drei proprietäre Anwendungen von StorageCraft: (a) VirtualBoot™, (b) ImageManager und (c) ShadowProtect KeyFileMaker™ und andere KeyFile Tools (gemeinsam "**KeyFileMaker**").
- 1.15. "**ShadowProtect SBS**" bedeutet ShadowProtect Small Business Server Version 4.0 und beinhaltet zwei Komponenten: das auf dem Computer installierte lauffähige Programm und das StorageCraft Recovery Environment. ShadowProtect SBS umfasst nicht separat lizenzierte, kostenpflichtige Produkte oder Erweiterungsmodule, unter anderem ImageManager Enterprise. ShadowProtect SBS wird zur Verwendung entweder auf einem Physischen System oder auf einem Virtuellen Rechner lizenziert, jedoch nicht zur Verwendung auf beiden. ShadowProtect SBS umfasst drei proprietäre Anwendungen von StorageCraft: (a) VirtualBoot, (b) ImageManager und (c) KeyFileMaker.
- 1.16. "**ShadowProtect Server**" bedeutet ShadowProtect Server Version 4.0 und beinhaltet zwei Komponenten: das auf dem Computer installierte lauffähige Programm und das StorageCraft Recovery Environment. ShadowProtect Server umfasst nicht separat lizenzierte, kostenpflichtige Produkte oder Erweiterungsmodule, unter anderem ImageManager Enterprise. ShadowProtect Server wird zur Verwendung entweder auf einem Physischen System oder auf einem Virtuellen Rechner lizenziert, jedoch nicht zur Verwendung auf beidem. ShadowProtect Server umfasst drei proprietäre Anwendungen von StorageCraft: (a) VirtualBoot, (b) ImageManager und (c) KeyFileMaker.
- 1.17. "**Small Business Betriebssystem**" bedeutet Microsoft Small Business Server 2000, Microsoft Small Business Server 2003 und Microsoft Small Business Server 2008.
- 1.18. "**Software**" bedeutet: (a) das bestimmte ShadowProtect Produkt, für das Sie nach dieser Vereinbarung und im Austausch für eine von Ihnen an StorageCraft oder den bevollmächtigten Wiederverkaufspartner von StorageCraft bezahlte Lizenzgebühr lizenziert werden und/oder (b) das bestimmte ShadowProtect Produkt, für das Ihnen eine Evaluierungslizenz, Testlizenz oder eine NFR-Lizenz gewährt wurde.
- 1.19. "**StorageCraft Recovery Environment**" bedeutet die bootfähige CD-Komponente der Software oder die ISO-Datei, die es Ihnen erlaubt, die bootfähige CD-Komponente der Software (und die gesamte darin enthaltene Funktionalität) zu erstellen, welche WinPE unter der von Microsoft Licensing, GP an StorageCraft erteilten Lizenz umfasst und welche ein bootfähiges Betriebssystem-Umfeld zur Verfügung stellt, das eine Version der Software ausführt.
- 1.20. "**Update**" bedeutet das Verfahren, in dem StorageCraft bestehenden Nutzern der Software Änderungen, Problemlösungen und Fehlerbehebungen zur Verfügung stellt. StorageCraft garantiert, verspricht und verpflichtet sich in keiner Weise, irgendwelche Updates zu erstellen oder herauszugeben.
- 1.21. "**Upgrade**" bedeutet das der Öffentlichkeit Zugänglichmachen zu einer Version der Software durch StorageCraft, welche auf der Preisliste von StorageCraft die vorangegangene Version der Software entsprechend den in diesem Zeitpunkt geltenden Richtlinien von StorageCraft hinsichtlich Upgrades ersetzt. StorageCraft garantiert, verspricht und verpflichtet sich in keiner Weise, irgendwelche Upgrades zu erstellen oder herauszugeben.
- 1.22. "**Nutzung**" bedeutet die Fähigkeit, die Software in Form ihres Zielcodes, wie er Ihnen von StorageCraft oder dem bevollmächtigten Wiederverkaufspartner von StorageCraft geliefert wurde, in Einklang mit den Bestimmungen dieser Vereinbarung auszuführen, aufzustarten und darzustellen.
- 1.23. "**Virtueller Rechner**" bedeutet eine Software-Emulation eines Hardwaregeräts eines Computers, das über ein Betriebssystem verfügt. VMware® und Virtual PC sind Beispiele für Software, die Virtuelle Rechner erzeugt. "**Desktop-Virtueller-Rechner**" bedeutet ein Virtueller Rechner, der ein Desktop-Betriebssystem verwendet (z.B. VMware, die das Windows 7 Betriebssystem laufen lässt). "**Server-Virtueller-Rechner**" bedeutet ein Virtueller Rechner, der ein Server-Betriebssystem verwendet (z.B. VMware, die das Windows Server 2008 Betriebssystem laufen lässt). "**Small Business Server-Virtueller-Rechner**" bedeutet ein Virtueller Rechner, der ein Small Business Server Betriebssystem verwendet (z.B. VMware, die das Windows Small Business Server 2008 Betriebssystem laufen lässt).

- 1.24. "Volumenlizenz-Zertifikat"** bedeutet ein durch StorageCraft ausgestelltes Lizenz-Zertifikat, das den Lizenznehmer zur Installation und Nutzung mehrerer Kopien (und zwar so vieler, wie durch das Zertifikat genehmigt werden) der Software berechtigt.

Absatz 2: Proprietäre Rechte. Vorliegend handelt es sich um eine Lizenzierung und keinen Verkauf. Die Software und Dokumentation sind Eigentum von StorageCraft oder den Lizenzgebern von StorageCraft und stehen unter dem Schutz des US-amerikanischen Urheberrechtes und der Bestimmungen internationaler Abkommen. Keine Bestimmung in dieser Vereinbarung begründet einen Verzicht auf die Rechte von StorageCraft gemäß US-amerikanischem oder internationalem Urheberrecht oder gemäß den Gesetzen einer anderen Rechtsordnung. Das Eigentum an der Software und allen Kopien, Modifikationen, Übersetzungen, Komponenten, Funktionen sowie zusammengeführten Teilen davon verbleibt stets bei StorageCraft. Dies gilt auch für alle Urheberrechte, Patentrechte, Rechte an Handelsgeheimnissen, Marken und anderen in der Software und der Dokumentation enthaltenen Immaterialgüterrechte. Die Rechte des Lizenznehmers zur Nutzung der Software sind ausschließlich auf die in dieser Vereinbarung bezeichneten Rechte beschränkt. StorageCraft behält sich alle Rechte vor, die dem Lizenznehmer in dieser Vereinbarung nicht ausdrücklich gewährt werden. Diese Vereinbarung erstreckt sich auf alle Updates, Upgrades, Releases, Überarbeitungen oder Verbesserungen der Software, die StorageCraft dem Lizenznehmer allenfalls liefert. Diese Vereinbarung gewährt dem Lizenznehmer keinerlei: (a) Eigentumsähnliche Rechte, Eigentumsrecht, Rechtsanspruch, Sicherungsrecht oder anderen Anspruch am Quell- oder Zielcode der Software oder an den Immaterialgüterrechten von StorageCraft; (b) Immaterialgüterrechte, die mit der Software, Kopien irgendeines Teils der Software oder mit der Dokumentation in Zusammenhang stehen; (c) Recht oder Befugnis, die Software zu verändern; (d) Recht, die Software zwecks Entwicklung von Ableitungen oder abgeleiteten Werken zu verwenden; (e) Recht, die Software zurückzuentwickeln, zu dekompileieren, neu zu kompilieren oder in anderer Weise zu versuchen, den Quellcode oder Handelsgeheimnisse im Zusammenhang mit der Software herauszufinden; (f) Recht, die Software zu kopieren, außer diese Vereinbarung erlaube es ausdrücklich; (g) Recht, die Software, irgendeinen Teil davon oder irgendein Interesse daran zu kopieren, zu unterlizenzieren, zu verkaufen, auszuleihen, zu verpachten, weiterzugeben, zu übertragen, abzutreten oder in anderer Weise zugänglich zu machen, ohne dass StorageCraft vorgängig schriftlich zugestimmt hat (ohne diese Zustimmung ist jede derartige Verfügung ungültig); und/oder (h) Recht, irgendeinen Patentvermerk, ein Urheberrecht, Handelsgeheimnis, eine Handelsmarke oder irgendein anderes proprietäres Recht von StorageCraft zu entfernen, verschleiern oder verändern.

Absatz 3: Lizenzgewährung. Unter dem Vorbehalt rechtzeitiger Bezahlung jeglicher anwendbarer Lizenzgebühren an StorageCraft wird dem Lizenznehmer zur nachfolgend aufgeführten Verwendung eine vollständig bezahlte, weltweite, unbefristete, widerrufliche, nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, lizenzgebührenpflichtige Zielcode-Lizenz gewährt: (a) die Software und Dokumentation in jener Form zu verwenden, in der sie Ihnen von StorageCraft geliefert wurde (d.h. wie besehen ("as is") und in unveränderter Form); (b) die Software unter strikter Einhaltung der Bestimmungen dieser Vereinbarung und unter den bestimmten Bedingungen und Beschränkungen zu verwenden, die auf das spezifische ShadowProtect Produkt anwendbar sind, auf das sich die Lizenz bezieht, so wie dies im Absatz 3.1 (vgl. unten) näher beschrieben ist; (c) die Software einzig zur Nutzung zu Archivierungszwecken zu kopieren, wobei vorausgesetzt ist, dass alle Eigentumsrechte, Markensymbole, Copyrightzeichen und Hinweistexte sowie andere eigentumsrechtliche Hinweise auf einer solchen Archivkopie reproduziert werden, und dass die Archivkopie nur verwendet wird, wenn die Originalkopie der Software nicht betriebsbereit ist oder nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert; und (d) die Software nur auf einem einzigen Computer zu nutzen, es sei denn, der Lizenznehmer habe ein Volumenlizenz-Zertifikat erworben. Diesfalls ist der Lizenznehmer berechtigt, die Software auf so vielen Computern zu installieren und zu betreiben, wie es das Volumenlizenz-Zertifikat gestattet. DER LIZENZNEHMER IST SICH DESSEN BEWUSST UND ERKLÄRT SICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS IM HINBLICK AUF BESTIMMTE, VON DIESER VEREINBARUNG ERFASSTE LIZENZEN ALLE FUNKTIONALITÄTEN DER SOFTWARE NACH MASSGABE DER VEREINBARUNG UND DER SOFTWARE AUSLAUFEN UND NICHT MEHR LÄNGER FUNKTIONIEREN. WENN DIE SOFTWARE AUSLÄUFT UND NICHT MEHR FUNKTIONIERT, IST STORAGECRAFT NICHT VERPFLICHTET, DIENSTLEISTUNGEN ODER SUPPORT FÜR DIE SOFTWARE BEREIT ZU STELLEN.

3.1. Zusätzlich auf spezifische Versionen der Software anwendbare Bestimmungen, Bedingungen und Beschränkungen

- 3.1.1. Desktop-Lizenz** – Eine Desktop-Lizenz an der Software berechtigt zur Nutzung einzig auf einem Desktop-Betriebssystem. Diese Version der Software kann der Lizenznehmer entweder durch Kauf einer verpackten Version oder durch Herunterladen aus dem Webstore von StorageCraft oder eines der Wiederverkaufspartner von StorageCraft erwerben. Sie schließt eine Lizenz zur Nutzung von ImageManager mit ein.
- 3.1.2. Desktop-Virtueller-Rechner-Lizenz** – Eine Desktop-Virtueller-Rechner-Lizenz an der Software berechtigt zur Nutzung einzig auf einem Virtuellen Rechner, auf dem ein Desktop-Betriebssystem läuft. Diese Lizenz berechtigt den Lizenznehmer nicht, die Software auf einem Physischen System zu installieren und zu nutzen. Mit der Ausnahme, dass die Nutzung der Software gemäß dieser Lizenz auf einen Desktop-Virtuellen-Rechner beschränkt ist, finden alle anderen im Rahmen der Desktop-Lizenz gewährten Rechte und auferlegten Beschränkungen Anwendung. Diese Version der Software kann der Lizenznehmer entweder durch Kauf einer verpackten Version oder durch Download aus dem Webstore von StorageCraft oder eines der Wiederverkaufspartner von StorageCraft erwerben. Sie schließt eine Lizenz zur Nutzung von ImageManager mit ein.
- 3.1.3. Evaluierungslizenz** – Eine Evaluierungslizenz ist eine Lizenz an der Software, die den Lizenznehmer berechtigt, alle Funktionen des entsprechenden ShadowProtect Produkts zu nutzen und die das StorageCraft Recovery Environment umfasst. Diese Lizenz wird dem Lizenznehmer zu Evaluierungszwecken für den bestimmten, durch die Software gestatteten Evaluierungszeitraum überlassen. Die Software meldet dem Lizenznehmer das Verfallsdatum der Software, bevor dieses Ereignis eintritt. Diese Lizenz darf nicht kopiert, vertrieben oder weiterverkauft werden.

Diese Version der Software kann der Lizenznehmer auf Grundlage einer vorqualifizierten Transaktion einer verpackten Version oder durch Download von der Website von StorageCraft oder eines der Wiederverkaufspartner von StorageCraft erwerben. Sie schließt eine Lizenz zur Nutzung von ImageManager mit ein.

- 3.1.4. ImageManager Enterprise Lizenz** – Eine ImageManager Enterprise Lizenz an der Software berechtigt jeweils für jeden Job einzeln zur Nutzung der erweiterten, lizenzierten Funktionen von ImageManager Enterprise. Ein Job berechtigt ImageManager Enterprise, folgendes auszuführen: (a) eine Replikation an einen Zielcomputer (entweder ein Physisches oder virtuelles System), auf dem ShadowProtect Server, ShadowProtect Desktop oder ShadowProtect SBS installiert ist, und (b) ein HeadStart Restore auf einen Zielcomputer (entweder ein Physisches oder virtuelles System), auf dem ShadowProtect Server, ShadowProtect Desktop oder ShadowProtect SBS installiert ist. Zusätzliche Jobs müssen separat erworben werden.
- 3.1.5. Not for Resale („NFR“) Software Lizenz** (nicht für den Wiederverkauf) – Eine NFR Software Lizenz berechtigt den Lizenznehmer zur Nutzung eines ShadowProtect Produkts zu Werbezwecken, und zwar entweder kostenlos für den Lizenznehmer oder zu ermäßigten Kosten. Diese Lizenz darf nicht kopiert, vertrieben oder weiterverkauft werden. Der elektronische Versand, die Verpackung oder das Medium, auf dem die NFR-Software übermittelt wird, ist mit „NFR“ oder „Not For Resale“ gekennzeichnet. Diese Version der Software kann der Lizenznehmer entweder durch Kauf einer von StorageCraft gelieferten verpackten Version oder durch Download aus dem Webstore von StorageCraft oder eines der Wiederverkaufspartner von StorageCraft erwerben. Sie schließt eine Lizenz zur Nutzung von ImageManager mit ein, schließt jedoch Wartung aus.
- 3.1.6. Server-Lizenz** Eine Server-Lizenz an der Software berechtigt zur Nutzung einzig auf einem Server-Betriebssystem. Diese Version der Software kann der Lizenznehmer entweder durch Kauf einer Version in einem verpackten Karton oder durch Download aus dem Webstore von StorageCraft oder eines der Wiederverkaufspartner von StorageCraft erwerben. Sie schließt eine Lizenz zur Nutzung von ImageManager mit ein.
- 3.1.7. Server-Virtueller-Rechner-Lizenz** – Eine Server-Virtueller-Rechner-Lizenz an der Software berechtigt zur Nutzung einzig auf einem Virtuellen Rechner, auf dem ein Server-Betriebssystem läuft. Diese Lizenz berechtigt den Lizenznehmer nicht, die Software auf einem Physischen („kein Virtueller Rechner“) System zu installieren und zu nutzen. Mit der Ausnahme, dass die Nutzung der Software gemäß dieser Lizenz auf einen Server-Virtuellen-Rechner beschränkt ist, finden alle anderen im Rahmen der Server-Lizenz gewährten Rechte und auferlegten Beschränkungen Anwendung. Diese Version der Software kann der Lizenznehmer entweder durch Kauf einer verpackten Version oder durch Download aus dem Webstore von StorageCraft oder eines der Wiederverkaufspartner von StorageCraft erwerben. Sie schließt eine Lizenz zur Nutzung von ImageManager mit ein.
- 3.1.8. Small Business Server–Lizenz** – Eine Small Business Server–Lizenz an der Software berechtigt zur Nutzung einzig auf einem Small Business Betriebssystem. Diese Version der Software kann der Lizenznehmer entweder durch Kauf einer verpackten Version oder durch Download aus dem Webstore von StorageCraft oder eines der Wiederverkaufspartner von StorageCraft erwerben. Sie schließt eine Lizenz zur Nutzung von ImageManager mit ein.
- 3.1.9. Small Business Server-Virtueller-Rechner-Lizenz** – Eine Small Business Server-Virtueller-Rechner-Lizenz an der Software berechtigt zur Nutzung einzig auf einem Virtuellen Rechner, auf dem ein Small Business Server-Betriebssystem läuft. Diese Lizenz berechtigt den Lizenznehmer nicht, die Software auf einem Physischen („kein Virtueller Rechner“) System zu installieren und zu nutzen. Mit der Ausnahme, dass die Nutzung der Software gemäß dieser Lizenz auf einen Small Business Server-Virtueller-Rechner beschränkt ist, finden alle anderen im Rahmen der Small Business Server-Lizenz gewährten Rechte und auferlegten Beschränkungen Anwendung. Diese Version der Software kann der Lizenznehmer entweder durch Kauf einer Version in einem verpackten Karton oder durch Download aus dem Webstore von StorageCraft oder eines der Wiederverkaufspartner von StorageCraft erwerben. Sie schließt eine Lizenz zur Nutzung von ImageManager mit ein.
- 3.1.10. Testlizenz** – Eine Testlizenz ist eine Lizenz an der Software, die den Lizenznehmer zur Nutzung aller Funktionen des entsprechenden ShadowProtect Produkts berechtigt, aber das StorageCraft Recovery Environment nicht miteinschließt. Diese Version der Software kann der Lizenznehmer durch Download von der Website von StorageCraft oder durch einen von StorageCraft bevollmächtigten Downloadprovider erwerben. Sie schließt eine Lizenz zur Nutzung von ImageManager mit ein, schließt jedoch Wartung aus.

Absatz 4: LIZENZBESCHRÄNKUNGEN. Der Lizenznehmer verpflichtet sich, weder unmittelbar noch durch eine Mutter- oder Tochtergesellschaft, ein verbundenes Unternehmen, einen Vertreter oder einen Dritten die nachfolgend aufgeführten Handlungen im Hinblick auf die lizenzierte Software oder Dokumentation vorzunehmen, es sei denn, StorageCraft habe vorgängig die schriftliche Zustimmung erteilt:

- 4.1. Nutzung von Software oder Dokumentation unter Verletzung der Bedingungen dieser Vereinbarung;
- 4.2. Anfertigung von Kopien der Software oder Dokumentation, soweit dies nicht ausdrücklich gemäß dieser Vereinbarung erlaubt wird;
- 4.3. Gestattung der mehrfachen Verwendung von Kopien der Software, soweit dies nicht durch ein Volumenlizenz-Zertifikat erlaubt wird;
- 4.4. Verkauf, Vermietung, Lizenzierung, Unterlizenzierung oder anderweitige Verfügung über einen Teil der Software oder Dokumentation;

- 4.5. ohne vorherige schriftliche Zustimmung von StorageCraft die Software oder Dokumentation Personen, die nicht Lizenznehmer sind, zur Verfügung stellen, verleihen, offenlegen, bekannt machen, überlassen oder diesen Personen die Nutzung von Software oder Dokumentation gestatten;
- 4.6. Vermietung, Verpachtung von Rechten an der Software oder einer Kopie davon oder den Besitz von Software oder einer Kopie, Gewährung eines Sicherheitsrechts daran oder anderweitige Übertragung;
- 4.7. Verwendung der Software im Rahmen einer Servicebüro- oder Time-Sharing-Abmachung;
- 4.8. Nutzung des StorageCraft Recovery Environments in anderer Weise als in Verbindung mit dem lizenzierten Exemplar des ShadowProtect Produkts, mit dem Ihnen das StorageCraft Recovery Environment geliefert wurde;
- 4.9. Ablösung oder Veränderung von eigentumsanzeigenden Hinweisen, Labeln oder Beschriftungen auf einer Kopie der Software oder Dokumentation;
- 4.10. (unmittelbare oder mittelbare) Versendung bzw. Übermittlung jeglicher Kopien der Software oder Dokumentation in Länder bzw. an Zielorte, sofern und insoweit dies durch die Regierung der Vereinigten Staaten untersagt ist;
- 4.11. Zurückentwicklung, Dekompilierung, Disassemblierung, Veränderung, Übersetzung, Versuch des Auffindens des Quellcodes der Software oder Erstellung von Bearbeitungen (derivative works) der Software, Einsatz oder Handhabung der Software;
- 4.12. Verwendung einer Virtueller-Rechner-Lizenz auf einem Physischen System;
- 4.13. Verwendung von KeyFileMaker oder VirtualBoot in Verbindung mit Bilddateien, die mit einer anderen Software erstellt wurden, als mit jener des spezifischen Seats der lizenzierten Software, mit dem KeyFileMaker oder VirtualBoot dem Lizenznehmer geliefert wurden; und
- 4.14. Abtretung oder Übertragung der dem Lizenznehmer durch diese Vereinbarung dauerhaft gewährten Rechte, es sei denn: (a) der Lizenznehmer behalte keine Kopien der Software zurück, (b) der Zessionar oder Abtretungsempfänger akzeptiere die Bestimmungen und Bedingungen dieser Vereinbarung schriftlich und vorgängig zu einer solchen Abtretung oder Übertragung, und (c) StorageCraft stimme einer solchen Abtretung oder Übertragung zu.

Absatz 5: Lizenzgebühr

- 5.1. **Lizenzgebühr.** Mit Ausnahme einer Evaluierungslizenz, Testlizenz und NFR-Lizenz ist der Lizenznehmer verpflichtet, die von StorageCraft oder dem Wiederverkaufspartner von StorageCraft festgesetzte Lizenzgebühr zu bezahlen.
- 5.2. **Wartungs- und Supportgebühr.** Wartung oder erweiterter Support, der über den in dieser Vereinbarung gewährten Support hinausgeht, ist durch einen separaten Vertrag mit StorageCraft über Wartung oder erweiterten Support erhältlich.

Absatz 6: Support, Updates und Upgrades

- 6.1. Als Gegenleistung für die Zahlung der Lizenzgebühr hat der Lizenznehmer Anspruch darauf, Updates zu erhalten und am Supportprogramm von StorageCraft teilzunehmen. Das Supportprogramm von StorageCraft umfasst das online Supportsystem von StorageCraft, das von StorageCraft moderierte Nutzerforum und die Informationsdatenbank von StorageCraft, die als Fundort für Fragen und Antworten, einschließlich häufig gestellter Fragen (FAQ), ausgestaltet ist.
- 6.2. StorageCraft behält sich das Recht vor, zu verlangen, dass jegliche Upgrades der gestützt auf ein Volumenlizenz-Zertifikat erhaltenen Software nur in jener Menge erhältlich sind, die der im Volumenlizenz-Zertifikat vorgesehenen Anzahl Seats entspricht. Bei der Lieferung von Upgrades sind stets die im Zeitpunkt der Bestellung geltenden Richtlinien von StorageCraft anwendbar. Mit dieser Vereinbarung werden Ihnen zusätzlich zu den Lizenzen, die von Ihnen erworben und von StorageCraft autorisiert wurden, nicht auch noch separate Lizenzen gewährt.

Absatz 7: Beendigung. Diese Vereinbarung ist so lange in Kraft, bis sie gemäß vorliegendem Paragraph beendet wird. Jede Partei kann diese Lizenz jederzeit kündigen, sollte ihr dies zweckmäßig erscheinen. Im Fall einer Beendigung aus Zweckmäßigkeitsüberlegungen durch StorageCraft, erstattet StorageCraft dem Lizenznehmer die von ihm bezahlten Lizenzgebühren. StorageCraft kann diese Lizenz mit sofortiger Wirkung kündigen, indem StorageCraft dem Lizenznehmer eine Kündigung wegen Verletzung einer Bestimmung von Ziffer 3, 4 und 5 dieser Vereinbarung übermittelt. StorageCraft kann diese Vereinbarung unter Wahrung einer Kündigungsfrist von zwanzig (20) Tagen schriftlich kündigen, wenn der Lizenznehmer irgendeine andere Bestimmung dieser Vereinbarung verletzt und eine solche Vertragsverletzung innerhalb von zwanzig (20) Tagen nach Erhalt einer Mitteilung seitens von StorageCraft über die entsprechende Verletzung nicht heilt. Mit Beendigung dieser Lizenzvereinbarung muss der Lizenznehmer jede Nutzung von Software und Dokumentation einstellen und alle Kopien vernichten.

Absatz 8: Eingeschränkte Gewährleistung, alleiniger (Abhilfe-)Anspruch. StorageCraft gewährleistet für einen Zeitraum von 60 Tagen ab dem Tag, an dem der Lizenznehmer die Software von StorageCraft oder dem Wiederverkaufspartner, Vertriebspartner oder von bevollmächtigten Vertreter von StorageCraft erstmals erworben hat, dass das Medium, auf dem die Software übermittelt wurde, bei normalem Gebrauch keine Materialfehler und Verarbeitungsmängel aufweist. Diese Gewährleistung verleiht dem Lizenznehmer besondere Rechte. Außerdem kann der Lizenznehmer darüber hinaus noch weitere Rechte innehaben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden. Im Falle eines Verstoßes gegen diese eingeschränkte Gewährleistung besteht der einzige und ausschließliche Anspruch des Lizenznehmers gegen StorageCraft und die Erfüllungsgehilfen, Angestellten, Vertreter, Handlungsbevollmächtigten, Direktoren, Auftragnehmer, Händler und Vertriebspartner von StorageCraft nach dem Ermessen von StorageCraft entweder (a) in der Rückzahlung der für die Lizenz gezahlten Lizenzgebühr oder (b) im Ersatz des fehlerhaften Mediums, auf dem sich die Software befindet, indes vorausgesetzt, dass der Lizenznehmer StorageCraft innerhalb der 60 Tage betragenden Gewährleistungsfrist über die Fehlerhaftigkeit informiert. Der Lizenznehmer muss StorageCraft oder den Händlern, Vertriebspartnern oder bevollmächtigten Vertretern von

StorageCraft auf Kosten des Lizenznehmers das fehlerhafte Medium zusammen mit einer Kopie des Belegs über die Zahlung der Lizenzgebühr seitens des Lizenznehmers innerhalb der 60 Tage betragenden Gewährleistungsfrist zurückgeben. Diese eingeschränkte Gewährleistung ist nichtig, wenn der Fehler aus Veränderung, Missbrauch, Beschädigung oder Fehlanwendung herrührt. Für jedes Ersatzmedium gilt eine Gewährleistung für die verbleibende Zeit der ursprünglichen Gewährleistungsfrist oder für 30 Tage – je nachdem, welcher Zeitraum länger ist.

Absatz 9: Gewährleistungsausschluss. STORAGECRAFT GEWÄHRLEISTET NICHT, DASS DIE SOFTWARE DEN ERFORDERNISSEN DES LIZENZNEHMERS ENTSPRICHT ODER DASS DIE SOFTWARE OHNE UNTERBRECHUNG ODER FEHLERFREI FUNKTIONIERT. ABGESEHEN VON DEN FÄLLEN, DIE IN DIESER VEREINBARUNG AUSDRÜCKLICH AUFGEFÜHRT SIND, WIRD DIE SOFTWARE „WIE BESEHEN“ („AS IS“) UND „MIT ALLEN MÄNGELN“ AUSGELIEFERT UND LIZENZIERT. ES BESTEHEN KEINE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN, SCHRIFTLICHEN ODER MÜNDLICHEN, KRAFT GESETZ, VERORDNUNG ODER SONSTWIE SICH ERGEBENDE GEWÄHRLEISTUNGEN, ERKLÄRUNGEN ODER BEDINGUNGEN HINSICHTLICH DER SOFTWARE ODER IRGENDWELCHER ANDEREN PRODUKTE ODER DIENSTE, DIE NACH DIESER VEREINBARUNG ODER IN DEREN ZUSAMMENHANG ERBRACHT WERDEN. IM GRÖSSTMÖGLICHEN, UNTER DEM ANWENDBAREN RECHT ZULÄSSIGEN AUSMASS SCHLIESSEN STORAGECRAFT UND DIE HÄNDLER, VERTRIEBSPARTNER UND BEVOLLMÄCHTIGTEN VERTRETER VON STORAGECRAFT ALLE AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND VEREINBARTEN ODER GESETZLICH VORGEGEHENEN GEWÄHRLEISTUNGEN UND BEDINGUNGEN AUS, UNTER ANDEREM JEGLICHE (WENN ÜBERHAUPT IRGENDWELCHE BESTEHEN) GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN ÜBER ODER IM ZUSAMMENHANG MIT: MARKTTAUGLICHKEIT, DAUERHAFTIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, VIRENFREIHEIT, NICHTVERLETZUNG, GENAUIGKEIT ODER VOLLSTÄNDIGKEIT VON ANTWORTEN, RESULTATE, FACHGERECHTE LEISTUNG UND NICHTVORLIEGEN VON FAHRLÄSSIGKEIT. EBENSO BESTEHT IM GRÖSSTMÖGLICHEN, GESETZLICH ZULÄSSIGEN AUSMASS KEINE GEWÄHRLEISTUNG, PFLICHT ODER AUFLAGE BETREFFEND EIGENTUMSRECHT, UNGESTÖRTE NUTZUNG, UNGESTÖRTEN BESITZ, ÜBEREINSTIMMUNG MIT DER BESCHREIBUNG ODER NICHTVERLETZUNG. DER LIZENZNEHMER TRÄGT DIE GANZE GEFAHR FÜR DIE NUTZUNG ODER LEISTUNGSFÄHIGKEIT DER SOFTWARE. SOWEIT EINE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG NICHT NACH GELTENDEM RECHT AUSGESCHLOSSEN WURDE, IST DIESE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG AUF 30 TAGE – AB DEM TAG, AN DEM DER LIZENZNEHMER DIE SOFTWARE VON STORAGECRAFT ODER DEN HÄNDLERN, VERTRIEBSPARTNERN ODER BEVOLLMÄCHTIGTEN VERTRETERN VON STORAGECRAFT ERWORBEN HAT – BEFRISTET UND UNTERLIEGT DER IN ZIFFER 8 FESTGELEGTEN BESTIMMUNG ÜBER DEN ALLEINIGEN (ABHILFE-)ANSPRUCH. IN EINIGEN RECHTSORDNUNGEN SIND BESCHRÄNKUNGEN DER DAUER EINER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIE ZUVORGENANNTEN 30-TAGE-FRIST FÜR STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN MÖGLICHERWEISE FÜR DEN LIZENZNEHMER NICHT GILT. DIE HIER AUFGEFÜHRTE EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG VERLEIHT DEM LIZENZNEHMER BESONDERE RECHTE. DANEBEN KANN DER LIZENZNEHMER AUCH NOCH ANDERE RECHTE HABEN, DIE JE NACH RECHTSORDNUNG UNTERSCHIEDLICH SIND. GEWÄHRLEISTUNGSFRAGEN KÖNNEN STORAGECRAFT UNTER: LEGAL@STORAGECRAFT.COM ODER AN: LEGAL DEPARTMENT (RECHTSABTEILUNG), 121 WEST ELECTION ROAD, SUITE 110, DRAPER, UTAH 84020, USA, UNTERBREITET WERDEN. VEREINBARUNGEN, WELCHE DIE VORSTEHENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN UND BESCHRÄNKUNGEN ÄNDERN ODER ERWEITERN SIND FÜR JEDE PARTEI NUR DANN VERBINDLICH, WENN SIE SCHRIFTLICH ERFOLGEN UND VON EINEM BEVOLLMÄCHTIGTEN VERTRETER EINER JEDEN PARTEI UNTERZEICHNET WORDEN SIND.

Absatz 10: Haftungsbeschränkung. DIE HAFTUNG VON STORAGECRAFT UND DIE HAFTUNG DER HÄNDLER, VERTRIEBSPARTNER UND BEVOLLMÄCHTIGTEN VERTRETER VON STORAGECRAFT GEGENÜBER DEM LIZENZNEHMER INFOLGE IRGENDWELCHER EINBUSSEN IST BESCHRÄNKT AUF DIREKTE SCHÄDEN UND ÜBERSTEIGT NICHT DEN BETRAG, DEN DER LIZENZNEHMER URSPRÜNGLICH FÜR DIE SOFTWARE GEZAHLT HAT. IN KEINEM FALL HAFTEN STORAGECRAFT ODER DIE HÄNDLER, VERTRIEBSPARTNER ODER BEVOLLMÄCHTIGTEN VERTRETER VON STORAGECRAFT FÜR IRGENDWELCHE BEILÄUFIG ENTSTANDENE, MITTELBARE, KONKRETE (BERECHENBARE) SCHÄDEN, STRAF- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH UNTER ANDEREM BESCHAFFUNG VON ERSATZGÜTERN ODER DIENSTEN; ENTGANGENER GEWINN, NUTZEN ODER VERLORENE DATEN; ODER BETRIEBSUNTERBRUCH), SELBST WENN STORAGECRAFT ODER DIE ERFÜLLUNGSGEHILFEN ODER VERTRETER VON STORAGECRAFT ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN IN KENNTNIS GESETZT WURDEN. Diese Haftungsbeschränkungen sind sogar in Fällen von Verschulden, widerrechtlicher Handlung, Fahrlässigkeit, falscher Darstellung, verschuldensunabhängiger Haftung oder Produkthaftung anwendbar. Eine Person, die zu einem Teil der Software in irgendeiner Form beigetragen hat, haftet keinesfalls für irgendwelche Schäden, die sich aus der Nutzung der Software ergeben, egal wie die Schäden verursacht wurden und ob sich eine Haftung auf irgendeine Theorie des Haftungsrechts stützen ließe, sei es im Bereich der Verträge, der verschuldensunabhängigen Haftung oder der widerrechtlichen Handlungen (mit und ohne Fahrlässigkeit). Dies gilt auch dann, wenn die betreffende Person über die Möglichkeit einer Schädigung der eingetretenen Art in Kenntnis gesetzt worden war. In einigen Rechtssystemen ist der Ausschluss oder die Beschränkung der Haftung für Folgeschäden oder beiläufig entstandene Schäden unzulässig. Daraus folgt, dass die Haftungsbeschränkung oder der Haftungsausschluss, die oben genannt werden, auf den Lizenznehmer möglicherweise nicht anwendbar sind. Der Lizenznehmer stellt StorageCraft frei von jeglicher Haftung, die über die durch die vorliegende Ziffer beschränkte Haftung hinausgeht, unter anderem von jeglichen Entschädigungs- oder Beitragsforderungen, unabhängig davon, ob sich diese auf kodifiziertes oder nicht kodifiziertes Recht oder auf eine andere Grundlage stützen. In bestimmten Ländern (z.B. in Malaysia, Neuseeland und Australien) unterstehen Endnutzer möglicherweise gewissen Konsumentenschutzgesetzen, die nur ihr Gebiet betreffen und die Möglichkeit einer Abänderung oder Beschränkung der Haftungsfolgen ausschließen. Wenn der Lizenznehmer die Software zu kommerziellen Zwecken erworben hat, bestätigt er, dass jegliche maßgeblichen Konsumentenschutzgesetze nicht anwendbar sind. Wenn StorageCraft eine Bedingung oder Gewährleistung verletzt, die gestützt auf anwendbares Recht besteht und durch diese Vereinbarung nicht rechtmäßig abgeändert oder abbedungen werden kann, ist die von StorageCraft gegenüber dem Lizenznehmer bestehende Haftung im rechtlich zulässigen Ausmaß nach Wahl von StorageCraft beschränkt auf: (a) Ersatz oder Instandsetzung der Software und/oder erneute Gewährung von Kundensupport; oder (b) die Kosten des Ersetzens oder Instandsetzens der Software und/oder die Kosten des erneuten Gewährs von Kundensupport.

Absatz 11: Eingeschränkte Rechte für die US-amerikanischen Behörden. HINWEIS AUF EINGESCHRÄNKTE RECHTE. Sämtliche Produkte und Dokumentation von StorageCraft sind kommerzieller Natur. Die Software und Softwaredokumentation sind „Gewerbliche Artikel“ im Sinne von 48 C.F.R. § 2.101, bestehend aus „Kommerzieller Computersoftware“ und „Dokumentation kommerzieller Computersoftware“ im Sinne von 48 C.F.R. § 252.227-7014(a)(5) und 48 C.F.R. § 252.227-7014(a)(1) bzw. 48 C.F.R. § 12.212 und 48 C.F.R. § 227.7202 (je nach Anwendbarkeit). Im Einklang mit 48 C.F.R. §§ 12.212, 252.227-7015, 227.7202 – 227.7202-4, und 52.227-14, und anderen anwendbaren Paragraphen des Code of Federal Regulations (Bundesverordnungen), je nach Anwendbarkeit, werden die Software und Dokumentation von StorageCraft den US-amerikanischen Behörden in ihrer Eigenschaft als Endnutzer nur mit den Rechten lizenziert, die allen anderen Endnutzern gemäß den in dieser Vereinbarung enthaltenen Bedingungen ebenfalls gewährt werden.

Absatz 12: Einhaltung der Ausfuhrbeschränkungs Vorschriften. Die Software unterliegt den Ausfuhrbeschränkungen des US-amerikanischen Wirtschaftsministeriums (Department of Commerce (DOC)) gemäß den Ausfuhrbeschränkungs Vorschriften (Export Administration Regulations (EAR)) (siehe <http://www.access.gpo.gov/bis/index.html>). Verstöße gegen US-amerikanische Gesetze sind streng untersagt. Der Lizenznehmer verpflichtet sich, die Vorgaben der EAR einzuhalten und alle anwendbaren internationalen, nationalen, einzelstaatlichen, regionalen und örtlichen Gesetze und Bestimmungen, einschließlich der anwendbaren Einfuhr- und Gebrauchsbeschränkungen zu respektieren. Die Produkte von StorageCraft sind derzeit nicht zugelassen für die Ausfuhr oder Wiederausfuhr in gewisse Länder, die US-amerikanischen Wirtschaftssanktionen unterstehen. Der Lizenznehmer verpflichtet sich, weder unmittelbar noch mittelbar ein Produkt in die in den EAR aufgeführten Länder oder an natürliche oder juristische Personen, die auf folgenden Listen stehen, zu exportieren oder zu reexportieren: den DOC-Listen „Denied Persons“ (nicht zugelassene Personen), „Entities“ (juristische Personen) und „Unverified“, der „Debarred List“ des Außenministeriums der Vereinigten Staaten (ausgeschlossene Personen) oder den Listen „Specially Designated Nationals“ (Liste der ausdrücklich benannten Staatsangehörigen), „Specially Designated Narcotics Traffickers“ (Liste der ausdrücklich benannten Drogenhändler) oder „Specially Designated Terrorists“ (Liste der ausdrücklich benannten Terroristen) des Finanzministeriums der Vereinigten Staaten. Darüber hinaus ist der Lizenznehmer nicht berechtigt, die Produkte von StorageCraft an nicht gemäß den EAR-Anforderungen genehmigte militärische Einrichtungen oder an andere Organisationen zu militärischen Zwecken zu exportieren oder zu reexportieren. Außerdem ist der Lizenznehmer nicht berechtigt, die Produkte von StorageCraft zur Nutzung in Zusammenhang mit chemischen, biologischen oder atomaren Waffen oder Flugkörpern, die als Träger solcher Waffen dienen können, zu verkaufen.

Absatz 13: Mitteilungen. Alle Mitteilungen zwischen den Parteien sind schriftlich abzufassen. Sie gelten als erteilt bei persönlicher Zustellung oder wenn sie durch Einschreiben (auf Verlangen mit Rückschein) oder durch elektronisches Fax an die nachfolgenden Anschriften gesandt werden und gelten mit ihrem Erhalt als wirksam:

Bei Mitteilung an StorageCraft: Rechtsabteilung (Legal Department)
StorageCraft Technology Corporation
121 West Election Road, Suite 110
Draper, UT 84020

Bei Mitteilung an den Lizenznehmer: An die zuletzt bekannte Anschrift, die der Lizenznehmer StorageCraft mitgeteilt hat

Absatz 14: Microsoft® Windows® Preinstallation Environment Lizenz (“WinPE”). StorageCraft ist nach einer von Microsoft gewährten Lizenz Lizenznehmer im Hinblick auf Microsoft Windows Preinstallation Environment Software, wozu auch die Versionen 2005 und 2.0 gehören. Der Lizenznehmer verpflichtet sich, betreffend WinPE folgende Bedingungen einzuhalten:

- 14.1. Die Verwendung der Software beschränkt sich auf Dienste zum Start, zur Diagnose, zum Disaster-Recovery-Verfahren, zum Setup, zur Wiederherstellung sowie auf Notfalldienste und ein Installations-, Test/oder Konfigurationsdienstleistungsprogramm und ist nicht zur Verwendung als Betriebssystem zu allgemeinen Zwecken oder als Ersatz für eine voll funktionsfähige Version eines beliebigen Betriebssystemprodukts vorgesehen.
- 14.2. DIE SOFTWARE ENTHÄLT WINPE, DAS EIN SICHERHEITSFEATURE ENTHÄLT, WELCHES BEWIRKT, DASS DAS COMPUTERSYSTEM OHNE VORHERIGE ANKÜNDIGUNG GEGENÜBER DEM LIZENZNEHMER NACH 24 STUNDEN DURCHGÄNGIGER NUTZUNG NEU GEBOOTED WIRD. DIESE „TIME-OUT“- EINRICHTUNG WIRD MIT JEDEM RELAUNCH DER KOMPONENTE, DIE DAS WINPE ENVIRONMENT ENTHÄLT, ZURÜCKGESETZT.
- 14.3. Jegliche Haftung von Microsoft und der mit Microsoft verbundenen Unternehmen mit Bezug auf die Software ist vollumfänglich und ohne weitere Voraussetzungen ausgeschlossen.
- 14.4. Alle Fragen des Kundensupports werden allein von StorageCraft bearbeitet.
- 14.5. Dem Lizenznehmer ist es ausdrücklich untersagt, WinPE zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder zu disassemblieren, soweit dies nicht durch anwendbares Recht ausdrücklich gestattet ist.
- 14.6. Der Lizenznehmer wird ausdrücklich darüber informiert, dass die Software der US-amerikanischen Ausfuhrkontrolle unterliegt.
- 14.7. Für den Fall dass eine Verletzung dieser Vereinbarung durch den Lizenznehmer eine Verletzung der zwischen Microsoft und StorageCraft bestehenden Lizenzvereinbarung seitens von StorageCraft darstellt, verpflichtet sich der Lizenznehmer, unbeschadet der in dieser Vereinbarung an anderer Stelle enthaltenen Haftungsbeschränkungen, StorageCraft zu entschädigen und für die Folgen einer solchen Verletzung schadlos zu halten.

Absatz 15: Passwörter. Wenn Sie einen Passwortschutz oder eine Verschlüsselungsfunktion der Software aufrufen, sind Sie sich bewusst, dass ein Verlust Ihres Passworts zum Verlust des Zugangs zu Ihren Daten und/oder zu Bilddateien, die von der Software erstellt wurden, führen kann. Sie sind sich bewusst und anerkennen, dass StorageCraft keine von Ihnen erstellten Passwörter behält, aufbewahrt oder aufzeichnet und dass StorageCraft weder im Zusammenhang mit dem Verlust Ihres Passworts haftet noch verpflichtet ist, beim Wiedererlangen eines Passworts behilflich zu sein. Indem Sie ein Passwort erstellen oder Ihre Daten verschlüsseln, übernehmen Sie die ganze Gefahr, die mit dem Verlust dieses Passworts in Zusammenhang steht.

Absatz 16: Verschiedenes.

- 16.1. Aktivierung.** Die Dokumentation beschreibt den Aktivierungsprozess für die Software, der die Erkennung eines jeden Seats der lizenzierten Software durch den Aktivierungsserver von StorageCraft miteinschließt. Für die Beantwortung der Frage, ob ein Seat der lizenzierten Software vom Lizenznehmer aktiviert wurde, sind die Aufzeichnungen des Aktivierungsservers von StorageCraft entscheidend.
- 16.2. Salvatorische Klausel.** Ist eine Bestimmung dieser Vereinbarung nicht durchsetzbar oder unwirksam gemäß einem anwendbaren Recht, so führt diese Nichtdurchsetzbarkeit oder Unwirksamkeit nicht dazu, dass diese Vereinbarung als Ganze nicht durchsetzbar oder unwirksam wird. Diese nicht durchsetzbare oder unwirksame Bestimmung wird dergestalt geändert oder ausgelegt, dass sie den Zielen dieser Bestimmung – innerhalb der Grenzen des anwendbaren Rechtes – so weit wie möglich entspricht.
- 16.3. Gesamte Vereinbarung.** Die vorliegende Vereinbarung ist die vollständige und alleinige Bekundung der Vereinbarung zwischen StorageCraft und dem Lizenznehmer betreffend der Software und ersetzt alle vorangegangenen mündlichen und schriftlichen Abmachungen, Erklärungen, Vereinbarungen und Verträge zwischen den Parteien, es sei denn der Lizenznehmer habe mit StorageCraft oder einem Händler, Vertreiber, Wiederverkaufspartner oder bevollmächtigten Vertreter von StorageCraft eine separate, schriftliche und unterzeichnete Vereinbarung über die Lieferung der Software (unter anderem eine Managed Service Provider Vereinbarung) geschlossen.
- 16.4. Keine Verzichtserklärung oder Abänderung.** Diese Lizenzvereinbarung kann nur durch einen schriftlichen Nachtrag geändert werden, der von einem ordnungsgemäß bevollmächtigten Vertreter von StorageCraft ausgestellt wurde. Eine verspätete Handlung oder ein Versäumnis, eine Handlung vorzunehmen, stellt keine Erklärung eines Verzichts auf die gemäß dieser Vereinbarung inhärenten oder StorageCraft gewährten Rechte dar.
- 16.5. Kein Nutznießer von dritter Seite.** Dritte dürfen nicht Nutznießer dieser Vereinbarung sein und besitzen nicht das Recht, diese Vereinbarung durchzusetzen.
- 16.6. Abtretung.** Diese Vereinbarung ist an die Person des Lizenznehmers gebunden und darf ohne die vorgängige schriftliche Zustimmung von StorageCraft nicht abgetreten oder übernommen werden (einschließlich kraft Gesetzes). Eine Änderung der Herrschaft über den Lizenznehmer gilt als Abtretung.
- 16.7. Vorschriftskonformität.** In Fällen einer Lizenzierung von Software zu geschäftlichen oder gewerblichen Zwecken ist StorageCraft während der Zeitspanne, in der diese Vereinbarung in Kraft steht, und für drei Jahre darüber hinaus berechtigt, zu prüfen, ob der Lizenznehmer diese Vereinbarung einhält. Die Prüfung erfolgt während der gewöhnlichen Geschäftszeiten in den Lokalitäten des Lizenznehmers und hat Beeinträchtigungen dessen Geschäftstätigkeit auf ein Minimum zu beschränken. Zwecks Prüfung ist StorageCraft berechtigt, bei Vorliegen einer vorgängigen Zustimmung des Lizenznehmers, welche dieser nicht ungerechtfertigt verweigern darf, einen unabhängigen Auditor einzusetzen.
- 16.8. Überschriften und Untertitel.** Die in dieser Vereinbarung verwendeten Überschriften und Untertitel wurden nur aus Gründen der Zweckmäßigkeit oder der erleichterten Bezugnahme gewählt und ändern, erweitern, beschränken oder beschreiben den Regelungsbereich oder den Zweck dieser Vereinbarung nicht und beeinflussen die Bestimmungen und Bedingungen dieser Vereinbarung auch in anderer Weise nicht.
- 16.9. Höhere Gewalt.** Verspätung, Nichterfüllung oder Leistungsstörung im Bezug auf irgendeine Verpflichtung von StorageCraft nach dieser Vereinbarung stellt keine Verletzung dieser Vereinbarung dar, soweit der Grund dafür höherer Gewalt zuzuschreiben ist.
- 16.10. Anwendbares Recht.** Diese Vereinbarung unterliegt den Gesetzen des Staates Utah, USA, und ist im Einklang mit diesen auszulegen. Prinzipien, Regelungen oder Bestimmungen betreffend Rechtswahl oder Kollisionsrecht, die zu einer Anwendung von Gesetzen eines anderen Rechtssystems als jenem des Staates Utah führen würden, bleiben unberücksichtigt. Jegliche Klagen, welche diese Vereinbarung oder die Beziehung der Parteien im Rahmen dieser Vereinbarung betreffen und deren Gegenstand einstweiliger Rechtsschutz, unter anderem einstweilige Verfügungen, vorläufige gerichtliche Anordnungen, Arrestlegung im Hinblick auf ein Schiedsverfahren oder gerichtliche Anordnung dringlicher oder vorsorglicher Maßnahmen bildet, müssen in Salt Lake County, im Staat Utah, USA, anhängig gemacht werden. Als ausschließlichen Gerichtsstand zur Beurteilung jeglicher Klagen, die solche vorläufigen Rechtsbehelfe oder dringlichen oder vorsorglichen Maßnahmen zum Gegenstand haben, vereinbaren die Parteien die Gerichte des Staates Utah oder die nationalen Gerichte in Salt Lake County, Staat Utah, USA und unterziehen sich diesen. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf findet auf diese Vereinbarung keine Anwendung.
- 16.11. Streitbeilegung.** Jede Partei dieser Vereinbarung hat die Wahl, beliebige Streitigkeit, Auseinandersetzung oder Klage, die sich auf den Kauf der Software durch den Lizenznehmer, auf die Nutzung der Software oder auf diese Vereinbarung stützt, bezieht oder damit in Verbindung steht, zu endgültiger Entscheidung einem Schiedsgericht vorzulegen, das von der American Arbitration Association (die "AAA") verwaltet wird. Dies gilt unter anderem für jegliche Streitigkeit betreffend Gültigkeit oder Beendigung, Erfüllung oder Verletzung der Vereinbarung, jedoch nicht für Klagen, die sich auf Verletzungen von Urheberrecht, Markenrecht oder von anderen Immaterialgüterrechten stützen. Wenn es zu solchen Streitigkeiten,

Auseinandersetzungen oder Klagen kommt, hat der Entscheid zur Anrufung eines Schiedsgerichts schriftlich durch eine der Parteien zu erfolgen, spätestens am letzten Tag der für die Einreichung der Beantwortung einer gerichtlichen Aufforderung und/oder der Klageantwort gesetzten Frist. Wenn der Lizenznehmer in den USA ansässig ist oder dort eine Geschäftsniederlassung aufweist, erfolgt das Schiedsverfahren nach den im Zeitpunkt des Schiedsverfahrens geltenden Regelungen der AAA über die Handelsschiedsgerichtsbarkeit, soweit die Parteien diese Regelungen nicht einvernehmlich abändern. Wenn der Lizenznehmer nicht in den USA ansässig ist und dort auch keine Geschäftsniederlassung hat, erfolgt das Schiedsverfahren nach den im Zeitpunkt des Schiedsverfahrens geltenden Regelungen der AAA über die internationale Schiedsgerichtsbarkeit, soweit die Parteien diese Regelungen hier oder durch eine anderweitige einvernehmliche Vereinbarung nicht abändern. Das Schiedsverfahren wird von zwei Schiedsrichtern durchgeführt, die nach den anwendbaren Regeln aus der Liste der Schiedsrichter der AAA ausgewählt werden. Der Ort der Durchführung des Schiedsverfahrens ist Salt Lake County, im Staat Utah, USA, es sei denn die Parteien hätten schriftlich etwas anderes vereinbart. Die Verfahrenssprache ist Englisch. Beide Schiedsrichter müssen die englische Sprache fließend beherrschen, eine Zulassung als Rechtsanwalt innehaben sowie über Erfahrung in der Abwicklung von Lizenzierungen von Software verfügen. Wenn ein Schiedsverfahren nach den internationalen Regelungen über die Schiedsgerichtsbarkeit durchgeführt wird, müssen die Schiedsrichter auch über Erfahrung in der internationalen Abwicklung von Lizenzierungen von Software verfügen. Jeglicher von den Schiedsrichtern erlassene Schiedsspruch ist endgültig und für die Parteien verbindlich und kann einzig unter Berufung auf die nach Utah Uniform Arbitration Act, Utah Code Ann. Section 78B-11-101 ff., zulässigen Rügegründe an ein zuständiges Gericht weitergezogen werden. Bei Ausbleiben eines Weiterzugs kann das Schiedsurteil zur Erwirkung eines Vollstreckungsentscheides jedem zuständigen Gericht vorgelegt werden. Ohne dadurch die dem Schiedsgericht durch diese Vereinbarung und die Regelungen über die Schiedsgerichtsbarkeit verliehene Zuständigkeit zu beschränken, wird dem Schiedsgericht die Kompetenz eingeräumt, Billigkeitsüberlegungen anzustellen und nach Billigkeit zu entscheiden. Indem sich die Parteien zur Streitbeilegung durch Schiedsverfahren verpflichten, beabsichtigen sie nicht, irgendwelchen zuständigen Gerichten in Salt Lake County, im Staat Utah, USA, die Entscheidungszuständigkeit im Bereich der vorläufigen Rechtsbehelfe, unter anderem der einstweiligen Verfügungen, vorübergehenden gerichtlichen Anordnungen, der Arrestlegung im Hinblick auf ein Schiedsverfahren oder der gerichtlichen Anordnung dringlicher oder vorsorglicher Maßnahmen, zu entziehen. Wenn eine Partei bei einem Gericht um solche vorläufigen Rechtsbehelfe, dringliche oder vorsorgliche Maßnahmen ersucht, gilt dies nicht als Verzicht auf die Streitbeilegung durch Schiedsverfahren.

- 16.12. CDDL.** Das VBoxHDDXSP.dll der Software beinhaltet unveränderte Dateien, die den Quellcode von VirtualBox Open Source Edition enthalten, welches unter der Common Development and Distribution License Version 1.0 ("CDDL") lizenziert ist. StorageCraft hat keine Änderungen ("modifications"), zu verstehen im Sinne der in der CDDL enthaltenen Definition, der CDDL-lizenzierten Dateien vorgenommen und stellt nicht einen Mitwirkenden ("contributor") im Sinne der in der CDDL enthaltenen Definition dar. Die Software wird ohne Berücksichtigung der CDDL einzig unter Einhaltung der Bedingungen dieser Vereinbarung lizenziert und vertrieben und die CDDL verleiht dem Lizenznehmer keine Berechtigung, kein Eigentumsrecht und keinen Anspruch an oder im Bezug auf die Software. Die CDDL sowie sämtliche referenzierten CDDL-lizenzierten Quellcodes stehen zur Verfügung unter <http://download.virtualbox.org/virtualbox/3.1.2/VirtualBox-3.1.2-OSE.tar.bz2>.
- 16.13. Kundenkontakt.** Wenn der Lizenznehmer Fragen hinsichtlich dieser Vereinbarung hat, kann der Lizenznehmer StorageCraft wie folgt kontaktieren: Website - www.storagecraft.com; Telefon - 801-545-4700; Fax - 801-545-4705; per Post - StorageCraft Technology Corporation, 121 West Election Road, Suite 110, Draper, Utah 84020, USA.

EULA Version: April 2010

© Copyright 2006-2010 StorageCraft Technology Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Diese Software und Dokumentation sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von StorageCraft Technology Corporation und alle Rechte an ShadowProtect Server, ShadowProtect Small Business Server, ShadowProtect Desktop, VirtualBoot, ImageManager, ImageManager Enterprise und ShadowProtect KeyFileMaker sind ausschließlich StorageCraft Technology Corporation vorbehalten und stehen ausschließlich im Eigentum von StorageCraft Technology Corporation. StorageCraft, StorageCraft Recovery Environment, ShadowProtect Server, ShadowProtect Small Business Server, ShadowProtect Desktop, VirtualBoot, HeadstartRestore, ImageManager, ImageManager Enterprise, KeyFileMaker und ExactState und ihre jeweiligen Logos und Marken stehen ausschließlich im Eigentum von StorageCraft Technology Corporation in den Vereinigten Staaten und andernorts. Microsoft und Windows sind eingetragene Marken von Microsoft Corporation. Windows Preinstallation Environment und WinPE sind Marken von Microsoft Corporation oder können dies sein. VMware ist eine eingetragene Marke von VMware Inc. oder kann dies sein. Die Software umfasst das Network Configuration Utility, das sich auf ein gemäß einer von Pierre Mounir (auch bekannt als The Truth) gewährten Lizenz von StorageCraft geschaffenes Derivativ stützt, ein proprietäres Softwareprodukt, das von diesem Lizenzgeber urheberrechtlich geschützt ist oder dies sein kann © 2003-2010, wobei alle Rechte vorbehalten sind. Alle anderen Handelsmarken und Produktnamen, auf die in dieser Vereinbarung Bezug genommen wird, sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer oder können dies sein.